

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 226. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 16. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

(Nachdruck verboten.)

Auf Grünweide.

Roman von S. Falck-Papsen.

Weißt Du, wo Du stille Blüthen,
hülle Freuden suchen mußt?
Such sie nicht im Weltgetriebe,
such sie in der eignen Brust!
Heinrich Heise.

I.

Auf erhöhtem Terrain, von fruchtbaren Wiesen und Feldern umgeben, die aber jetzt zur Winterzeit nur weite, weiße Flächen zeigen, erhebt sich ein stattliches Herrenhaus von mattgrauer Farbe, einstöckig, massiv und solid gebaut, wie es die Wohnhäuser der holsteinischen Güter zu sein pflegen. Von der hauffirten Landstraße ab führt eine kurze, breite Kastanien-Allee auf den geräumigen, von Wirtschaftsgebäuden und Stallungen eingeschlossenen Hof. Seitwärts dehnen sich weite, baumreiche Gärten aus, nicht mit dem Wohnhause verbunden, dessen niedriges Parterre nach der Front nur eine breite, in warmer Jahreszeit aber schattige und klumenduftige Gartenterrasse hat, die von der Landstraße durch ein niedriges Wiesenfeld getrennt ist.

Eigenhümlich hebt sich von diesen Bauten der Neuzeit die Ruine eines mit Moos und Ephen dichtumrankten, halbzerrfallenen Thurmes ab. In grauer Vorzeit, als noch die Wägelier in urwäldlicher Umgebung hier ihr Wesen trieben, soll dort ein Klauselhof gestanden haben, um das die Mythe geheimnißvoll ihr Gewebe spann und durch die einzige anschauliche Erinnerung dieses alten, verwitterten Thurmes erhalten wurde.

Das letzte Jahrzehnt hatte indessen seiner Romantik Abbruch gethan. Die etwa dreißig Fuß hohe, am Eingang des Gartens stehende Ruine war ausgebaut, zum Bewohnen eingerichtet worden. Was sich an Ephen und Moos in taufendjähriger Umarmung fest, scheinbar undurchbringlich über die Scharten hinweggeschlungen, mußte der starken Menschenhand weichen, um Licht und Luft einströmen zu lassen durch die unregelmäßig vertheilten Einschnitte. Fensterglas und Muffeln füllten nunmehr die erweiterte Oeffnung aus und drinnen führt eine gewundene Treppe zu den bewohnten Räumen und der abgeplatteten Höhe des Thurmes, von der man gefahrlos über die zackigen, ausgerissenen Kanten hinweg auf eine fruchtbare Gegend hinabschaut. Zur Sommerzeit sieht dort der Blick Holsteins wogende Kornfelder, seine saftigen Wiesen, das rauschende Gewässer klarer Bäche, Waldstrecken von Tannen und Buchen. — Aber jetzt ist's Winter. Eine weißgraue Himmeldecke breitet sich über die Landschaft, die Luft ist weich und windstill, leise und still fallen die Schneeflocken nieder.

Es ist Sonntag-Nachmittag.

Durch die Kastanien-Allee gleitet ein Schlitten, seine Glocken tönen hell und oben an einem der Thurmfenster erscheint auf Sekunden das Antlitz eines Mannes mit wirren, grauen Haaren und großen, sonderbar blickenden Augen. Er wendet sich schnell ins Thurmgemach zurück und sagt mit flüsternder, geheimnißvoller Stimme zu einem alten Diener, der am Ofen beschäftigt ist:

„Christian, eine Dame, und wie mir scheint eine sehr

junge Dame — sollte sie es sein, Christian? — Du ver-

steht mich doch — sie sie —“

Der Alte fährt erschreckt auf und blickt prüfend seinen Herrn an.

„Aber es ist ja Winter, Herr Doktor,“ sagte er schnell gefaßt, „die Wasser sind gefroren und Schnee liegt noch darüber, und bis das Alles zerronnen und zerschmolzen ist — Herr Doktor wünschten ja vorher das Wert über Alchymie beendigt zu haben.“

Die großen, irren Augen des Thurbewohners leuchteten eigenhümlich auf. Er deutet mit der krankhaft weißen Hand auf eine Anzahl beschriebener Blätter, welche auf dem Schreibtisch liegen, von dem er sich erhob, und sagt in demselben wichtigen, flüsternden Ton von vorhin:

„Du hast Recht, Christian, erst muß mir die Arbeit aus dem Kopfe und der Winter zu Ende sein, aber dann, Christian, wenn es grün und hell draußen ist, — so hell, daß ich auf den Grund des Wassers sehen kann, — dann wird sie kommen, wie ich sie sah, ehe mich die Wellen des Mittelmeeres verschlangen, mit langem, braunem Haar und Augen, so glänzend wie Meeresperlen — wir gehen miteinander längs des Baches, weiter und weiter bis das Meer kommt, — ah, ich höre es rauschen und rollen und sehe die schaumköpfigen Wellen, und wie wir miteinander hineintauchen und die schlangenweichen Arme der Wasserjungfrau uns umfassen, und wie der Meeresthron sie mir eintauscht für das fremde Mädchen und dann — und dann, Christian,“ — der Irre schlug plötzlich ein Gelächter auf, — „dann wirst Du auch ein glücklicher Kerl,“ — der alte Diener war blaß geworden. Er trat an den Schreibtisch heran und sagte scheinbar gleichgültig:

„Ja, wir werden Beide glücklich werden, Herr Doktor, glücklich und auch reich, wenn Ihre Arbeit hier fertig ist. Ich sehe, Sie haben heute fleißig geschrieben, wie wäre es, wenn Sie das Alles nochmals durchlesen vor der Nachtruhe? Soll ich Licht anzünden? Die Wintertage sind so kurz.“ Ohne auf Antwort zu warten, holte er eine Lampe herbei und erhellte das kleine, mit Büchern und allerlei seltsam aussehenden Gefäßen angefüllte Gemach.

Der Irre folgte mit zerstreuten Blicken schweigend seinen Bewegungen. Als der Lampenschein hell auf die beschriebenen Quartbogen fiel, welche der Diener zu ordnen begann, schwand allmählich die nervöse Spannung aus seinen Zügen. Die hagere, aber scheinig starke Gestalt ließ sich auf den Stuhl vor dem Schreibtisch nieder, ein tiefer Athemzug hob die breite Brust des Unglücklichen, dessen krankliches Antlitz mit dem grauen Haarwuchs eher einem Greise anzugehören schien, als diesem vierzigjährigen Manne.

Langsam wichen die Visionen des zerflürten Geistes, die großen, blauen Augen blickten fast kindlich gutmüthig den alten, treuen Diener an, dann senkten sie sich auf das Papier und blieben darauf haften bis die Nacht hereinbrach.

II.

Dem Schlitten war eine Dame entstiegen. Als dieselbe in das mit städtischem Comfort behaglich ausgestattete Wohngemach des Hauses trat, wurde sie dort von zwei alten Damen — den Tanten des Gutsherrnheimer Hartmann auf Grünweide — mit großer Herzlichkeit empfangen.

„Ein guter Stern führt Sie uns heute zu,“ sagte Fräulein Sophie, die Ältere, eine kleine korpulente Dame mit schneeweißem Haar und heiteren Augen. „Wir haben einen Brief empfangen, der uns durch seine Mittheilung in einige Aufregung versetzt. Denken Sie, das Bündel unseres Neffen wird uns ganz plötzlich auf unbestimmte Zeit zum Besuch angemeldet!“

„Ein junges, neunzehnjähriges Mädchen, hierher in diese Landeinsamkeit, zu uns alten Leuten,“ ergänzte die Schwester, eine hagere Dame mit sehr gerader Haltung, deren weiße wohlgepflegte Hände in filirten Halbhandschuhen das Strickzeug eifrig bewegten.

Die Angekommene setzte sich zu ihr ins Sopha, nachdem sie ihre Mantelbekleidung abgelegt. Das Lampenlicht fiel voll und hell auf eine hübsche, blühende, üppig gebaute Frau mit rosigem Gesicht und blaugrauen, großen Augen, über denen eine weiße Stirn leuchtete. Doch war der Ausdruck derselben gar zu unruhig, forschend, um nur Klingheit und Lebhaftigkeit zu verrathen, und auch das Lächeln, das jedesmal die weißen, regelmäßigen Zähne des etwas großen aber wohlgeformten Mundes hervorschimmern ließ, erschien beim Reden doch zu häufig, um auf Natürlichkeit Anspruch machen zu können. Gleichviel, für den oberflächlichen Beschauer war die schöne Frauengestalt in der elegant geschmackvollen Toilette, mit dem Blond des Rechtenunrahnten Kopfes eine Erscheinung wohlgefälliger anziehender Art. Der erfahrenste Psychologe konnte von dem heiterlächelnden Antlitz, von der glatten, von keiner Linie des Alters und des Kummer getriebenen Stirn nicht anders, als ein heiteres Lebensschicksal ablesen, obgleich das letzte Jahrzehnt dieser dreißigjährigen Frau eine Kette herbster ehelicher Erfahrungen bildete, die erst durch den vor wenigen Jahren erfolgten Tod des Landraths Lindner, ihres Gatten, einen Abschluß gefunden. Frau Hermine war die Tochter eines benachbarten Gutsbesizers, eine sehr oft und gern gesehene junge Freundin der beiden alten Damen, deren besondere Zuneigung und vollstes Vertrauen sie sich zu erwerben gewußt, wovon ihr auch heute wieder durch die gleich bei ihrem Eintritt angeregte Sache ein Beweis gegeben wurde. Sie richtete ihr volles Interesse darauf.

„Aber dieser Besuch,“ sagte sie lebhaft, „ist doch keine unangenehme, sondern eine sehr erfreuliche Abwechslung in dem ewigen Einerlei winterlicher Einsamkeit.“

„Eine angenehme Abwechslung,“ wiederholte Annette, „von Ihrem Standpunkt aus gesehen, allerdings, liebe Frau, Sie sind jung, lieben Leben und Bewegung um sich herum wir nicht, uns würden Gemüthsheiten zerflört —“

„Daran habe ich nicht gedacht,“ unterbrach Sophie die Schwester, „ich fürchte, daß sich die lebenslustige Marietta Tonelli unbehaglich bei uns Alten fühlen, sich langweilen wird, vielleicht gar wird sie kopfhängerisch, schwermüthig, da ihr Kommen einen besonderen Beweggrund hat.“

„Erlauben Sie eine Frage,“ bat Hermine, „war Mariettas Vater nicht ein älterer Freund Ihres unglücklichen Neffen Gottfried, ein Archäologe und zur Zeit, als sich Beide im Süden kennen lernten, Direktor eines italienischen Museums?“

„Ja, ja, und er war es, der uns den armen Gottfried nach mehrjähriger Trennung wieder zuführte, ach, so verändert, so schrecklich verändert.“

(Fortsetzung folgt.)



Eltern,

die Bedarf für Schultiefel haben, dürfen sich für folgende Preise interessieren.

Wir empfehlen als Gelegenheitskauf:

Schultiefel,	schwarz, zum Wachsen für grössere Kinder, pr. Paar	4.50
Schultiefel	in braun, zum Knöpfen oder Schnüren, pr. Paar für	4.25
Kinderstiefel	in braun, zum Knöpfen oder Schnüren, pr. Paar für	1.50
Turuschuhe,	weiss oder braun, mit Gummibesatz, für grössere Knaben, für	1.75

Erstclassige Fabrikate!

Für gutes Tragen unbedingte Garantie!

Fett & Co.'s

Frankfurter Schuh-Bazar,

38. Langgasse 38,

nächst der Webergasse.

Die leichtesten und dauerhaftesten

Brauer - Schläuche Gartenschläuche Wein - Schläuche

sind

Continental - Universal - Schläuche

mit Originalstempel,
mit Patenteinlage, widerstehen höchstem Wasserdruck, zu haben bei

Baumcher & Co.

Königliche Hoflieferanten,
Ecke der Schützenhofstraße und Lauggasse.

Grosso internationale **Bekleidungs-Akademie**, Wiesbaden, Rheinstrasse 59,

fachwissenschaftliches Zuschneide-Lehr-Institut I. Ranges für die gesammte Damen- und Mädchen-Garderobe.

Beginn der Kurse am 1. u. 15. jeden Monats. Prospekte gratis.

Direction: Heinrich Meyrer.

Kaiser

Roffer, Ertrag für Rohrplattenroffer, 25% billiger als dieselben, leicht und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt als Specialität. 6584

F. Lammert, Sattler,

nur Wegergasse 30
(nächst der Goldgasse).

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 164

W. Müller, Leipzig 41.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 17. Mai c., Vorm. 10 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohmeierstraße 11/13 dahier ca. 50 Kiste verschied. Stoffe zu Anzügen, Hosen, Westen und Paletots P 235 öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 14. Mai 1900.

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Wein-Versteigerung.

Dienstag, den 22. Mai cr., Morgens 11 Uhr anfangend, versteigere ich von der im Concurs befindlichen Firma Aug. Drucker & Co. Nachfolger, Weingroßhandlung in Erbach am Rhein, in meinem Auktionslokal,

3. Adolphstraße 3

in Wiesbaden,

10/1 und 6/2 Stück Weißwein aus den Jahren 1893 und 1895, ferner ca.

12,000 Flaschen

Rhein-, Bordeaux-, Dessert- u. mouffirende Weine

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 218

Listen über die zur Versteigerung kommenden Weine mit Versteigerungs-Bedingungen werden auf Wunsch gratis zugesandt.

Proben vor und während der Auktion.

Wilh. Klotz, Auktionator u. Taxator.

Anerkannt

Billigste Bezugsquelle für

Gilber

echtes

Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!

Nützliche, passende und schöne

Hochzeits-, Palmen- und Gelegenheits-Geschenke in eleganten Etuis!

WITTEL

Getriebene und ciselirte Kunstgegenstände aus echtem Silber.

Juwelen und Goldwaaren.

Albert J. Heidecker

Fabrik-Lager

25 Taunusstrasse 25

Engros ... Export ... Détail.

Wiesbadener

erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfiehlt nur bestgearbeitete Volks- und Kastenmöbel aller Art zu den billigst gestellten Preisen.

Große Auswahl in completen Betten verschiedenster Preislagen, sowie einzelne Theile. 15509

Umfarbungen von Betten und Möbeln schnell und billig.

Webergasse 3. W. Egenolf.

Billiger Wein.

1897er preiswerther schöner Wein per Liter 55 Pf. incl. Accise in Fässchen von 20 Lit. ab. Proben Balkenstr. 9, P. 4679

Färberei Kramer,

Wiesbaden,

Inh. Ludwig Kramer, Hoflieferant, 31. Langgasse 31.

Färberei, Kunstwascherei und chemische Reinigung

für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art, Gardinen, Vorhänge, Decken, Möbelstoffe u. Teppiche etc.

Mech. Teppich-Klopf-Werk.

Läden in

Frankfurt a. M.: Kaiserstr. 24, Neue Zeil 17, Mainz: 25. Stadthausstrasse 25, Gr. Bockenheimerstrasse 28, gegenüber dem Stadthaus.

Annahmestelle in Biebrich bei Georg Best, Mainzerstrasse 22. 3824

Für Automobile

Für Equipagen



Es giebt wohl billigere Reifen, aber auf der ganzen Welt keinen besseren Reifen als den

Continental Pneumatic

Für Fahrräder

CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTAPERCHA CO., HANNOVER

(Bwg. 290) F120

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 60, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet. 2818

Möblirte Zimmer I. Etage.

Apotheker Schweitzer's

Hygienischer Schutz.

Kein D.-R.-G. No. 42469. Gummi. Tausende von Anerkennungs-schreiben von Aerzten u. A. liegen zur Einsicht aus.

1/1 Sch. (12 Stück) 2.- Mk.
2/1 " 3.50 Mk., 3/1 5.-
1/2 " " " 1.10

Porto 20 Pf.

Auch in vielen Apotheken, Drogen- u. Feilwarengeschäften erhältlich. (B. & 2076 g.) F 115

Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen. S. Schweitzer, Berlin O., Holzmarktstr. 69/70.

In Wiesbaden bei: J. Schlesinger, Spiegelgasse. Prospekte verschlossen, gratis und franco.

Seifenne Jung,

zarte, reine, rosig-jugendfrische, sammetweiche Haut an Gesicht u. Händen wird sicher erzielt d. Pulver u. 2 Messerhagen gel. gesch. „Mimi“ (chemisch, vegetabilisch, Wärmestoff) zum tägl. Waschwasser. (Vorzüglich. 1000-fach bewährtes billiges Schönheitsmittel, Unsch. nur 1-1 1/2 Pf. tägl.) Nicht zu haben bei: O. Siebert, Marktstraße, H. W. Haub, Langgasse, Drog. „Santitas“, Mauritianstraße, C. Porzehl, Steinstraße, W. Schild, Friedrichstr. u. Nibelberg, E. Moeks, Bismarckring, u. Chem. Laboratorium, Schwalbacherstr. 51, 1. 6046

Sie können

sich ein sorgenfreies Leben bereiten, leben Sie unbedingt den von mir verfassten „Rathgeber für Frauen“, 4. Aufl. Nr. 120 Pf. Edw. E. Schmidt, fr. Gedamme, Berlin S., Neue Nofstr. 5., Erfinderin preisg. Schugmittel Laetita. Säunml. Bedarfsartikel f. Frauen. Hygien. Gummiwaaren. Ausführl. Preisliste verschlossen 20 Pf.

Größtes Bettenlager

am Plage, 60 bis 90 Stück immer auf Lager. Ph. Lendle, Möbelgeschäft, Ellenbogengasse 9, am Markt.

Gioth's Kernseifen-Pulver mit Balsam von Terpinin aus bester Kernseife hergestellt mit groztem Terpinin- und Salmas-Gehalt wäscht und bleicht ausserordentlich ohne die Stoffe anzugreifen frei von schädlichen Bestandtheilen. Das seht auf die Schutzmarke.

Per Paquet 15 Pf.

Kartoffeln, Sauger April 18, gelbe engl. 20, mag. bon. 20 Pf. Schwalbacherstrasse 71. Tel. 862.

Wir suchen für den Abschluss von Versicherungen

tüchtige Reisebeamte.

Gewährt werden festes Gehalt, Provision, Fahrkosten und Tagegelde.

Ausführliche Offerten mit Angabe des Alters und der bisherigen Thätigkeit unter Beifügung der Photographie erbeten.

Allgemeine Fahrrad-Versicherungs-Gesellschaft in Wittenberge.

(Wittenberge 1076) F 127

Jede Mutter wird entzückt sein,

wenn sie die Vortheile kennen gelernt hat, welche durch Benutzung der

Thermophore für Kindermilch

für das Gedeihen und die Abwartung des Kindes bewirkt werden.

Ohne jede Feuerung stets gleichmäßig warme Milch zur Hand, bei Tag und bei Nacht, wichtig auf Reisen und für den Kinderwagen. Prospekte gratis durch die Verkaufsniederlagen.

Verkaufsstellen: P. A. Stoss, Taunusstr. 2, Conrad Krell, Taunusstr. 13, Erich Stephan, Burgstr. 11.

Rückhaken-Extract aus der Kön. Hof-Parfümerie-Fabrik C. D. Wunderlich, Nürnberg, brumal preisgekrönt, dabei 2 Staats-Medaillen, rein vegetabilisch, ganz unschädlich, um grauen, rothen und blonden Haaren ein dunkles Aussehen zu geben, welches sich bei längerem Gebrauche von selbst erhät, das Glas 70 Pf. Saarfärbe-Mittel, ein das Haar dunkel färbendes feines Haarfärbemittel, zugleich vorzüglich zur Stärkung des Wachstums der Haare à 70 Pf. Reichtes und unschädliches Saarfärbe-Mittel in Carton mit Anweisung à Mk. 1.20 bei Apotheker A. Berling, Drogerie, Gr. Burgstraße 12. 8740

Bettunterlagen, Gesundheits-Binden, I. Qualität, p. Dtd. Mk. 1.-, p. 1/2 Dtd. 60 Pf., Verbandstoffe

Irrigateure nach Professor Esmarch, complet mit Schlauch, Mutter- u. Clystier-Rohr von Mk. 1.40 an.

Grosso Auswahl in Inhalations-Apparate, Suspensorien, Clystier-spritzen von 50 Pf. an, Eisbeutel

Chr. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6. Telefon 717. 2826

Wie neu wird Jeder

mit Dehtel's Salmiak-Säulseife gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorrätig in Pack. zu 20 und 40 Pf. bei Louis Schild, nur Langgasse 3, E. Moebus, Ed. Brecher, W. H. Birk, L. Lendle. Auch zum Teppichreinigen sehr bewährt! 1937

Das beste Waschpulver

ist und bleibt

Schrauth's Gemahlene

Salmiak-Terpentin-Seife.

Überall zu haben per Packet 15 Pfg.

Bitte auf Schutzmarke zu achten, da ähnliche Packete mit geringer Qualität zum gleichen Preise verkauft werden.

P. H. Schrauth, Neuwied a. Rh.

größte Dampfseifenfabrik mit elektrischem Betrieb. Gegründet 1830.

Zwiebeln, neue, per Pfd. 9 Pf., 10 Pfd. 80 Pf., Schwalbacherstrasse 71. Tel. 862



(Fa 1095/1g) F115

Neu! Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern.

Erste derartige Anstalt Wiesbadens, ärztlich empfohlen

und mit sensationellen Erfolgen angewendet gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leberleiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Hautkrankheiten etc.

Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause. Thermalbäder. Aix Douchen. Bäder. Abonnement. Gute Pension.

Wein- u. Bier-Restaurant. — Aecht Grüner Bier. Garten-Restaurant. 6477

Badhaus „Zum goldenen Ross“, Goldgasse 7.

Sämtliche Buchdruck-Arbeiten

für Behörden, Kauf- und Geschäftleute, Vereine und Private werden in Schwarz-, Bun- u. Copir- druck schnell, sauber und billig hergestellt von der

G. Weiser'schen Buchdruckerei, Nachf.: J. G. Schabel.

Wiesbaden, 12. Schwalbacherstrasse 12. 594

Broderies.

Unterzeichnete empfiehlt den geehrten Damen gelegentlich ihre soeben eingetroffene reichhaltige Collection von feinen Schweizer Stickereien in weiss und farbig. Fabrikpreise. Prompteste und sorgfältigste Bedienung. 6492

Toni Specht, Seerobenstr. 6.

Rasensprenger,

Strahlrohre,

Gummischläuche

empfehit

F. Dofflein,

Friedrichstrasse 43. 6537

Gemischte Marmelade

per Pfd. 32 Pfg. bei Christ-Brenner, Webergasse 3. 6965

Die seit vielen Jahren auf diesem Plage eingeführt, überall als vorzüglich anerkannte O. Fritze's Bernstein-Fußbodenlackfarbe (Schutzmarke „Adler“)

aus der Fabrik von O. Fritze & Co. in Offenbach a/M., ist nur dort zu haben bei:

- A. Berling, Gr. Burgstr. 12.
 - A. Cratz, Langgasse 29.
 - Th. Rumpf, Weberg. 40.
 - Louis Schild, Langg. 3.
 - Oscar Siebert, Ecke der Lammstr. 40.
 - Chr. Tauber, Kirchg. 6.
 - In Dieblich bei H. Steinhauer.
 - Langenschwalbach bei Chr. Krautworst.
- Man achte auf die Schutzmarke „Adler“, da es Nachahmungen gibt. 4113

Im Sturmschritt
jagen sich die Erfindungen. Im Wettlauf der Waschmittel ist Dr. Tompson's Seifenpulver, Marke Schwan, das erste aller Seifenpulver, unerreicht an der Spitze geblieben, weil es, alle Fortschritte der Technik nützend, noch heute von derselben gleichmässigen, unübertrefflichen Güte ist wie damals, als es das einzige Seifenpulver war.
Alleiniger Fabrikant: Ernst Sieglin, Düsseldorf. (No. 317) F 193

Schwämme zur Toilette und zum Baden

finden Sie in grosser Auswahl und billig bei Apoth. A. Berling, Drogerie, Gr. Burgstrasse 12. 6896

Naumann's Fahrräder

sind die besten!



2000 Arbeiter.
Tägliche Production: 30000 Faberäder
Im Gebrauch 200000 Faberäder.

Vertreter: Carl Stoll, Wiesbaden. (Da. 1298 g.) F 193

Seerobenstrasse 16, Gartenhaus 1. 1. (Elettrische Bahn-Gaststätte Drudenstrasse), Agentur der Wäsche-Fabrik von A. Bertelsmann, Bielefeld; auch sind bestellt zu haben schöne moderne echte Schweizer Stickereien zum Fabrikpreis, portofrei und verzollt.

Aureol Haarfarbe

von Dr. Ernst Erdmann. Im Dermatologischen Verein zu Berlin ist Aureol als das einzig zweckmässige und unschädliche Haarfärbemittel hingestellt. General-Vertrieb: J. F. Schwarzlose & Söhne, Kgl. Hof., Berlin, Markgrafenstr. 20. Vorrüthig in all. bess. Parfümerie- u. Drogeriegeschäften. (Ba. 2388 g.) F 127

Grösste Auswahl in Gelegenheits-Geschenken, Achatwaren etc. Hexamer, Goldgasse 2, Laden, vis-à-vis der Märiergasse. 5692

Junker & Ruh-Gaskocher



gewährleisten durch einhauigen Doppelbrenner geringsten Gasverbrauch. Zu Originalpreisen zu haben bei

Teleph. Erich Stephan, Gr. Burg-736. Aussteuer-Magazin f. Kücheneinr.

Jeder Apparat kann im Betrieb besichtigt werden. 5808

Gasherde Prometheus

Jede Flamme heizt 2 Kochlöcher. Anerkannt sparsamster Kocher. Stets in Betrieb zu sehen. Auf Wunsch gebe jedes System zur Probe. 5309

Teleph. Erich Stephan, Gr. Burg-736. Aussteuer-Magazin f. Kücheneinr.

Stiftstr. 1. Acht. alt. Zwetschenbranntwein p. B. 1.40 & b. 3605

Als Zugabe

beim Einkauf unserer gebrannten Kaffees geben wir

Kaffeetassen gratis

und zwar:
zu 4 Pfund Kaffee 1 Kaffeetasse,
„ 1/2 „ „ 1 Gutschein.

Für 8 Gutscheine erhält jeder Käufer eine Kaffeetasse (Ober- und Untertasse). 6395

Klein & Weber's Kaffeegeschäft, Wiesbaden, Langgasse 15a.

Zu Bäckereien, Braten, Gemüse ist

PALMIN

vorzüglich verwendbar. Palmin ist ein unverfälschtes Pflanzenfett, sehr appetitlich und leicht verwendbar. 1 Pfd. Palmin à 65 Pf. = 5/4 Pfd. Butter; folglich 50% Ersparnis.

Die Niederlagen sind durch Plakate erkenntlich.

(No. 664) F 149

Wasser-Heilanstalt
Kurhaus Hofheim
 im Taunus.

Wichtigste Eigenschaften dieses Kurortes (das zu Baden) für Rheumatischen, Verdauungsstörungen, Nervenleiden etc. Beständige sorgsame Verwaltung bei ruhigen klimatischen Verhältnissen. **Dr. M. Schulze-Kahlejas.**

Conditorei

von **Fritz Gräter**, Taunusstrasse 55,
 empfiehlt die allgemein beliebten **Arnshaber Stollen**,
Branschweiger Kaffeekekchen, sowie die berühmten
Leipziger Mandelbunnen.
 Specialität: „**Bismarckkeiche**“.
 Bestellungen auf Torten, Eis, Crème etc. werden aufs Beste
 ausgeführt.

1000 Mk.

in einem Jahre kann man sparen, das ist klar, wenn Sie ihre
 Cigaretten direct aus der Fabrik beziehen. Bestellen Sie, bitte, sofort
 meine sehr beliebte **Special-Cigarette La Emma**, in Kisten
 verpackt, zu 50 gebündelt.

300 Stück für nur 8 Mk.,

500 „ „ „ 12 „

1000 „ „ „ 20 „

Ferner versende ich eine große, volle, 10% am lange, **Goldene**
Cigarette, Marke Goldstern,

200 Stück für nur 7 Mk.,

500 „ „ „ 15 „

Gleichzeitig gebe eine **Marke Della Manilla** mit Sumatra-
 Deckblatt 500 St. für 7 Mk., 1000 St. 13 Mk. gegen Nachnahme
 oder vorherige Einzahlung des Betrages ab. Umtausch bis zu den
 feinsten Marken gern gestattet.

M. Riess, Lauenburg i. Pom., No. 19.

Eine von den vielen Anerkennungen.

Mit oben genannten Sorten sehr zufrieden. Bestelle nochmals
 1000 von jeder Sorte.

Hochachtung

O. von Brieszen, Oberleutnant a. D.,
 Redarischhofheim (Baden).

MACK'S
 Das beste
Stärkemittel.
 Ueberall vorrätig
 in Packeten zu
 10, 20 u. 50 Pfg.
Heinrich Mack,
 Ulm a. D.
 Fabrikant von
 Mack's Doppel-Stärke.

Glanz-Stärke

Blumen-Corpo. Werk-Bouquets zu den billigsten
 Preisen empfiehlt **Willy Wolf**,
 Baden Spiegelgasse 6, Stand am Kochbrunnen.

„**Nein unmöglich**“
 sollte man es halten, daß die Firma
Guggenheim & Marx,
 14. Marktstraße 14,
 trotz des Aufschlags noch so billige Preise
 stellen kann.

Wir verkaufen:

- Für 3 Pf. ein Kinder-Taschentuch mit Bild.
- Für 5 Pf. 1 Meter weicher Vorhangstoff.
- Für 8 Pf. eine hübsche Thee-Service mit blauer oder rother Bordüre.
- Für 10 Pf. 1 Meter ein gutes Küchen-Handtuch. Bessere Qualitäten weicher und grauer Handtücher Meter 15, 20, 24, 30, 33, 40, 48, 52, 57 Pf.
- Für 12 Pf. ein großes Gläfertuch, bessere Qualität, entsprechend höher.
- Für 15 Pf. 1 Paar Damen-Strümpfe, diamant-schwarz, bessere Qualitäten zu 25, 45, 60, 80 Pf., 1.-, 1.20 Mk.
- Für 18 Pf. 2 Schuettücher, mit Band eingefaßt.
- Für 25 Pf. ein Meter guter weicher Grottonne, bessere Qualitäten zu 28, 35, 42, 48, 50 u. 54 per Meter.
- Für 30 Pf. ein Kinder-Sonnenschirm.

Große Auswahl in
Herren- u. Damen-Schirmen.
 Stannend billig.

Für 40 Pf. per Meter rother Damast zu Bettbezügen.

Für 50 Pf. per Meter „**Neinwollener**“ schwarzer Kleider-Stoff“ in doppelter Breite.

Wir führen in schwarzen und farbigen

Damen-Kleiderstoffen u. Washstoffen
 nur gute Marken zu wirklich
niedrigen Preisen.

Bei Einkäufen von Mk. 5.- geben wir
 1 feine Hirschhüte gratis.

Neues schönes Verkaufslot.

14. Marktstraße 14.
Mainzer Waarenhaus
Guggenheim & Marx.

**Eis. Garten- und Balkon-Möbel, Kinder-Gartenmöbel,
 Rohrmöbel für Veranda u. Zimmer in geschmackvollen Mustern,
 Natur-Eichenholz-Gartenmöbel,**



Gartenzelte in verschiedenen Grössen,
Rollschutzwände,
Gartenschlauchrollen,
Giesskannen



empfiehlt

6019

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13.

Telephon No. 2095.

Spec.-Magazin für complete Küchen.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!
Gasthaus und Restaurant
„Zum Kaiser Friedrich“

Wiesbaden,
 Nerostraße 35/37, nahe beim Kochbrunnen.
Special-Ausgang,

Kaff- und Flaschenbierverkauf des vielfach höchst prämirten
Dortmunder Actienbieres, sowie des so beliebten Bieres aus
 der Brauerei „**Zum Felsenkeller**“ hier.

Reine Weine, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
 Täglich neue Frühstück- u. Abendkarte, guten Mittagstisch,
 im Abonnement Preisermäßigung. Neu möbl. Zimmer
 mit und ohne Pension.

Separates Säthen für Gesellschaften, Hochzeiten und Vereine.
 Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtung

F. A. Hoffmann.

Samos,
 mittelsüß, feiner Dessert- u. Frühstückswein, die ganze
 Flasche 90 Pf. mit Glas, empfiehlt
E. M. Klein, Kleine Burgstrasse 1.



Schutz-Mark.

Roisdorfer

Natürliches kohlen-saures Tafelwasser
 Hervorragend durch ungemein lieblichen angenehmen Geschmack
 und leichte Verdaulichkeit.

Von ärztlichen Autoritäten empfohlen in allen Fällen von
 Schleimerzeugung des Magens, der Därme, der Lunge, sowie bei
 Leber- und Milz-Affectionen.

Altberühmte Quelle

analysirt von

Professor **Bischof** 1825.

Professor **Freitag** 1876.

Alleinige Vertretung und Haupt-Niederlage
 für Wiesbaden und Umgegend:

Emil May,

Walramstrasse 21.

Ferner zu haben in den meisten besseren **Colonial-**
waaren-Handlungen, Drogerien, Hotels und
Restaurants.

Ueber 30 Sorten Gelée's u. Marmeladen,
 lose ausgewogen, von 22 Pf. an bis zu den
 feinsten nach **Conditorenart** eingekochten Qualitäten,
 ferner in **Einern, Töpfen** von 1.50 Mk. u. höher,
Obst- und Gemüse-Conserven

empfiehlt

I. Wiesbadener Gelée-Fabrik

Mauergasse 17. **C. Weiner,** Mauergasse 17.

(Für Wiederverkäufer Vorzugs-Preise.) 6404

Bitte, beachten Sie meine Schaufenster.

Waschbütten und Juber billigst zu verkaufen Bahnhof-
 strasse 14, im Seifengeschäft. 1909

Badhaus des Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3,
 von Morgens 5 Uhr an geöffnet.

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

ist **Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,**
Tapeten-Manufactur,
 9. Kleine Burgstrasse 9.
 Reste zu jedem Preis.

Munkeler Rothwein
 aus der fürstlich Wiedischen Kellererei in Munkel
 a. Zahn. Original-Ausfällungen mit Korkbrand und
 fürstlichem Siegel.
 Ausgezeichnete stärke Wein, ärztlich empfohlen,
 per Flasche mit Glas Mk. 1.75 und 2.75.
 Alleinverkauf für Wiesbaden bei: 5104
E. Brunn, Weinhandlung,
 Adelheidstraße 33.
 Telefon 2274.

Rulmbacher Reichelbräu
 (Popenuschänkelchen)
 empfiehlt die Flaschenbier- und Mineralwasserhandlung
 von **Ferd. Knapp,** Johannisstraße 4.
 Bestellungen erbitte p. Postkarte, auf Wunsch erfolgt Nachfrage.

Jede Hausfrau brauche

Dr. Crato's

**Backpulver,
 Puddingpulver,
 Vanillezucker,**
 weil es das Beste ist!

Alleinige Fabrikanten: **Stratmann & Meyer,** Bielefeld,
 Cakes- und Biscuitsfabrik. F 68
 Zu haben bei: **Gehr. Kayser.**

Bienen-Honig
 (garantirt rein)
 des „**Bienenzüchter-Vereins** für Wiesbaden u. Umgegend“.
 Jedes Glas ist mit der „**Verein's-Plomb**“ versehen.
Alleinige Verkaufsstellen
 in Wiesbaden bei Kaufmann **Peter Quint,** am Markt,
Viebrich bei Hof-Conditior **C. Marckenheimer,** Rhein-
 strasse 8. F 440

Pikant, fein, unübertroffen
 sind
Frey's
 Schweizer
Chocolat
 à la Noisette
 und
 Chocolat au lait.

Erhältlich nur in feinsten
 Delicatens-Geschäften,
 Conditoreien u. Apotheken.

In Wiesbaden zu haben bei **F 180**
Will. Laur, Conditorei, Kirchgasse 30,
E. M. Klein, Delicatesshdlg., Kl. Burgstrasse.
 Vertr. **N. Rosenthal,** Frankfurt a. M., Kl. Friedbergerstr. 8

Schulbänke, 2-fügig per Stück 2 Mark, 4-fügig
 à 3 Mark, empf. **6076**
L. Debus, Nerostraße 8.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 226. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 16. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

(Nachdruck verboten.)

Rückgang des englischen Handels in Kanada.

Aus den offiziellen amerikanischen Konsularberichten ist zu ersehen, dass ein prominentes englisches Handels-Journal einen sachverständigen Spezialkommissar nach Kanada schickte, um die Verhältnisse und die Aussichten in Kanada für die englische Eisenwaren-Industrie zu studieren oder zu untersuchen, da der Export vom Mutterland nach Kanada sehr im Abnehmen begriffen ist, was bekanntlich auch in anderen Ländern mit England längst der Fall ist.

Das Resultat dieser Untersuchung, und die Ansichten dieses Abgesandten wurden von Zeit zu Zeit in seinem Fachblatt in London publicirt. Darans ist nach Angabe des „Toronto Globe“, einer der bedeutendsten Zeitungen Kanadas, der den diesbezüglichen Artikel des amerikanischen Konsul beilegte — zu ersehen, dass der Import englischer Waaren selbst in Englands eigenen Kolonialländern immer mehr und mehr zurückgeht, zu Gunsten der Vereinigten Staaten und Deutschlands.

Das kanadische Blatt sagt: Der Kommissar erledigte sich seiner Aufgabe mit Gründlichkeit und Umsicht. Er fand eine grosse Anzahl Artikel, hauptsächlich in Messerschmiedwaaren, die in Kanada verlangt werden und bis jetzt von England noch nicht geliefert worden sind. Er sandte eine grosse Menge Gegenstände als Muster nach England, um den englischen Fabrikanten zu zeigen, welche Artikel in Kanada in Gebrauch und Nachfrage sind, und gab zugleich den Preis an, wofür die Gegenstände in Kanada verkauft werden müssen oder können.

Die Thatsache, dass die Vereinigten Staaten grosse Anstrengungen machen, den Markt in Kanada zu erwerben — sagt das oben genannte kanadische Blatt — sollte die britischen Fabrikanten mehr zur Thätigkeit anspornen, als es bis jetzt der Fall gewesen.

In Eisenwaaren, Messerschmiedwaaren und Handwerkszeug war der Import während der fünf Jahre, von 1882 an bis 1886 einschliesslich, von den Vereinigten Staaten 8,484,508 Dollars, oder 64 pCt., und von England 4,759,913 Dollars, oder 36 pCt. Während des Jahres 1897 war der Import von den Vereinigten Staaten 1,838,218 Dollars, oder 79,1 pCt., und von England 353,494 Dollars, oder 20,9 pCt. Während der Import von Maschinen von den Vereinigten Staaten in Kanada gewaltig stieg, hatte derselbe von England eine Abnahme von 25,4 auf 12,9 pCt. zu verzeichnen; sank also auf die Hälfte herab. In Gusseisen- und Schmiedeeisenwaaren ging der Antheil der englischen Industrie an Kanadas Geschäft während der letzten fünfzehn Jahre von ungefähr 290,000 auf ungefähr 22,521 Dollars, oder mehr als Neunzehntel, herab. Während derselben Periode stieg der Antheil des Geschäfts der Vereinigten Staaten in diesem Zweige in Kanada von 55,4 auf 93 pCt.

Die Abnahme des englischen Antheils am Geschäft in Kanada in Bahnschienen und Eisenbahnartikeln ist ebenfalls gross und beträgt heute für ca. Mutterland nur noch die Hälfte als vor fünfzehn Jahren; dagegen ist die Zunahme von den Vereinigten Staaten enorm. Für die fünf Jahre von 1882 bis 1886 haben die Vereinigten Staaten für 3,104,145 Dollars, oder 19,8 pCt., und England für 12,629,751 Dollars, oder 80,2 pCt. Waaren nach Kanada geliefert. Im Jahre 1897 war der Import von

England 880,029 Dollars, oder 55 pCt., und der von den Vereinigten Staaten 721,217 Dollars, oder 45 pCt. Während derselben Periode hatte der Import von Roheisen von den Vereinigten Staaten nach Kanada eine Zunahme von 36,1 auf 85,7 pCt. zu verzeichnen, während derselbe von England von 67,9 auf 14,2 pCt. fiel.

Bei den Waaren, die als „Interchangeable Mechanism“ bezeichnet oder klassifizirt sind, einschliesslich Mähmaschinen, Gewehre und Lokomotiv-Maschinen, stieg der Import von den Vereinigten Staaten von 88,5 auf 96 pCt., während der von England von 11,5 auf 4 pCt. herabsank. Im Zeitraum der genannten fünfzehn Jahre hat England ungefähr für 1,000,000 Werth Waaren dieser Art nach Kanada geschickt, während die Fabrikanten der Vereinigten Staaten ungefähr zehnmal so viel dorthin lieteren.

In seinen allgemeinen Bemerkungen sagt der Kommissar oder Sachverständige: Es ist eine Thatsache, dass der britische Fabrikant noch zu sehr unter dem Einfluss einer glänzenden Periode leidet, wo England den Weltmarkt beherrschte und wo Bestellungen mit grosser Leichtigkeit zu bekommen waren. Das Gelingen des Erfolgs der deutschen Fabrikanten in Kanada liegt in der gründlichen Methode, mit der die Deutschen zu Werke gehen, mehr, als im Preis oder Qualität. Deutsche Firmen sind in Kanada gut repräsentirt und ihre Zahl steigt fortwährend. Die Deutschen liefern Waaren nach allen verschiedenen Plätzen in Kanada.

Die Verpackungs- oder Kistenfrage spielt ebenfalls eine grosse Rolle und macht oft viele Unannehmlichkeiten. Kisten, in welchen deutsche oder amerikanische Firmen Waaren schicken, werden selten berechnet. Der Gebrauch, Kisten etc. hoch anzuschlagen, um dadurch ihre Zurückkunft zu sichern, ist eine Politik, die vielleicht berechtigt ist, wenn der Käufer oder Kunde nicht weit von der Fabrik wohnt oder sein Geschäft hat; wenn aber 3000 Meilen zu Wasser und noch grosse Strecken zu Land zurückgelegt werden müssen, so sollte der Verkäufer zufrieden sein mit dem wirklichen Kostenpreis der Verpackungskisten etc., wenn er denselben überhaupt berechnen muss.

Ein wichtiger Faktor ist ferner, dass die Fabrikanten der Vereinigten Staaten auch mit kleinen Bestellungen zufrieden sind und dass der Käufer oder Importeur auf die Ausführung der Bestellung, sowie auf eine dankbare Anerkennung Anspruch macht, gleichviel, ob die Bestellung klein oder gross war. Importeure werden oft beleidigt durch die Art und Weise, wie verschiedene Fabrikanten ihre Kunden behandeln. Ein kanadischer Geschäftsmann machte eine Bestellung bei einem Fabrikanten in Birmingham, die für ihn, resp. sein Geschäft, als eine grosse Bestellung galt. Dieses wurde anerkannt in den folgenden kanadischen Worten: „We have received your order for a few goods.“ (Wir haben Ihren Auftrag für einige Waaren erhalten.) Nicht eine Silbe von Dank. Dieses ist ein scharfer Kontrast — sagt das kanadische Blatt — zu dem, was eine amerikanische Firma in diesen Fällen thut. Eine sehr höfliche Note würde dem betreffenden Kunden oder Besteller zugeschiedt worden sein, mit einigen Worten des Dankes und Datums, wann die Bestellung zur Ausführung oder Absendung gelangt. — Auch der deutsche Geschäftsmann oder Fabrikant würde dieses gethan haben, was das kanadische Blatt nicht vergessen hat, zu erwähnen.

Die Zeit zur Ausführung eines Auftrages ist ein wichtiger

wichtiger Faktor und führte zu vielen Klagen. Der Kommissar fand verschiedene Fälle, wo Waaren, die im Dezember bestellt worden waren und wo die Besteller dieselben nicht vor Juli erhalten konnten. In früheren Jahren musste man sich dieses gefallen lassen. Aber jetzt ist es anders geworden. Die verschiedenen Staaten in Amerika, wo Eisenwaaren fabrizirt werden, sind von den kanadischen Handelsplätzen nur einige Tage per Bahn entfernt. Viele dieser Fabriken haben immer einen gewissen Vorrath an Lager, um Aufträge sofort ausführen zu können, und in vielen Fällen können die Waaren abgeliefert werden, ehe die Bestellung — würde dieselbe nach England geschickt — in den Händen des englischen Fabrikanten eintreffen würde. Deshalb sollte auf schnelle Ausführung von Bestellungen nach Kanada besondere Sorgfalt verwendet werden. Die Thatsachen, wie sie von dem Experten gesammelt, und die durchaus praktischen und vernünftigen Vorschläge zeigen — sagt die betreffende Zeitung von Kanada —, dass die englischen Fabrikanten nicht länger zu erwarten brauchen, dass sich der Markt ihren Waaren und Geschäftsmethoden anpasst. Sie müssen dem Verlangen des Marktes oder Volkes Rechnung tragen, wenn sie Erfolg haben wollen in ihren Anstrengungen, mit Kanada in nähere Geschäftsbeziehungen zu treten.

Der kaufmännische Hilfsverein für weibliche Angestellte mit dem Sitze zu Berlin zählt nahezu 12,000 Mitglieder und ist somit eine der grössten Fachvereinigungen Deutschlands. Seine 1899 an die gesetzgebenden Körperschaften eingereichten Petitionen zur Gewerbeordnungs-Novelle, zur Fortbildungsschulfrage erfreuten sich eingehender Beachtung bei allen Parteien. Durch seinen Stellennachweis konnte er im abgelaufenen Jahre über 3000 Bewerberinnen (Buchhalterinnen, Korrespondentinnen, Verkäuferinnen) unterbringen, seit seinem Bestehen überhaupt 18,000. Der Beitrag beläuft sich auf nur 3 Mk. 60 Pf. jährlich, wofür noch das monatlich erscheinende Vereinsorgan „Mittheilungen für weibliche Angestellte“, das Aufträge über Ständes- und Fachfragen bringt, unentgeltlich zugestellt wird. In seinen von massgebender Seite als mustergültig anerkannten Schulen werden durchschnittlich 600 Schülerinnen unterrichtet, und zwar 300 in der als Vorbereitungsanstalt dienenden Handelsschule und 300 in der für bereits angestellte Mädchen zu ihrer fachlichen Vervollkommnung bestimmten Fortbildungsanstalt. Alljährlich versendet der Verein an die Geschäftsinhaber ein Rundschreiben mit der Bitte, ihren Angestellten Sommer-Urlaub oder wenigstens während der heissen Jahreszeit einen freien Nachmittag in der Woche zu gewähren, und sein Gesuch findet in immer weiteren Kreisen der Kaufmannschaft Erfüllung. Für Unterstützungen verschiedener Art wurden 1899 etwa 6500 Mark vorausgibt, für Rechtsfälle 1100 Mark. In allen beruflichen und, soweit möglich, auch in privaten Angelegenheiten erhalten die Mitglieder mündlich oder schriftlich gewissenhaften Rath an der Geschäftsstelle des Vereins oder von seinen Rechtsbeiständen. Der Verein ist Mitglied einer Anzahl von Verbänden, die kaufmännische Angelegenheiten behandeln und wird oft zu Gutachten aufgefordert.

Frankreichs Ein- und Ausfuhr. Nach dem statistischen Ausweis der Zollverwaltung betrug der Werth der Einfuhr in den ersten vier Monaten d. J. 1,593,164,000 Francs gegen 1,555,788,000 Francs im Vorjahre der Werth der Ausfuhr 1,512,910,000 Francs gegen 1,246,879,000 Francs im Jahre 1899.

Walhalla
 ** Theater. **
 Vom 16. bis 31. Mai.
 Das zweite sensationelle Mai-Programm.
Comtesse de X.
 mit ihren dressirten
4 Löwen.
 Sensationell! Sensationell!
 Etelka Nicklas, Soubrette.
 Hayokawa u. Jitzo, Bambus-Equilibristen.
 Bachus Jacoby mit neuen Schlagern.
 Bros. Noll, athletischer Akt.
 4 Taragatos, Instrumental-Zigeunerinnen-Quartett.
 Heinrich Blank, der komischste aller Baschredner.
 Auf allgemeines Verlangen proloungirt.
Fukushima Royal-Japaner-Truppe
 in ihren grossartigen Original-Produktionen.
 (Zum ersten Male in Wiesbaden.)

A. D. C.
 Zu dem heutigen
Burschenschaftsabend
 in der Künstlerklausur (Roths Haus, Kirchstrasse 60) wird freundlichst eingeladen. Auch auswärtige Burschenschafter sind herzlich willkommen.
 S. H.: C. Faber, Schriftf.
Druckfachen aller Art liefert schnell und billig
 Edelpreiss Buchdruckerei, Schützenhofstrasse 3. 15511
100 Paar Pferde-Bandagen, 180 cm lang, hat abzugeben
Becken-Fabrik Goldschmidt in München, 9. Rumfordstrasse 9.
1,10 Tafelbutter 1,20
 in 1/2 und 1-Pfd.-Packeten. 7051
 Erdelheidstr. 76, **Carl Erb,** Ecke Schiersteinerstr.
Filiale Schierstein, Rheinstr. 4.

Kurhaus u. Sommerfrische Guntersau, Weilburg (Lahn).
 Schönste gesunde Lage im Lahn- und Weiltbale, mitten im Walde, Jagd- und Fischer-Gelegenheit.
 Anerkannt billige vorzügliche Pension. Prospekte durch H. Gutberlet. F 75

Überzeugen Sie sich, dass meine **Deutschland-Fahrräder** a. Zubehörtheile die besten und dabei die allerbilligsten sind.
 W.-Z. Verkaufer gewährt.
 Haupt-Katalog gratis & franco
August Stukenbrok, Einbeck
 Besten grössten Special-Fahrrad-Versand-Haus Deutschlands.

Louis Krause,
 Invaliden-Fahrrad-Fabrik, Leipzig-Gohlis No. 192,
 fabricirt seit 20 Jahren für Fußleidende jeder Art u. bellaym. Zweite **Strassen-Selbstfahrer** (Zweitsid.-Fahrrad.) mit Handbetriebl. Laufende bereits geliefert. Versuchen Sie (gratis) Prospekte und Abbitdung. (L. 1851 g.) F 127
 Patentirt in allen Staaten. Prämirt in der Ausstellung für Krankenpflege.

Unübertroffen im Erfolg
 in
Buchmann's Mundreiniger.
 Derselbe entfernt den üblen Geruch, Geschmack und die Verschleimung im Munde, sowie den Zungen- und Gaumenschlag. — Er ist von ärztlichen Autoritäten geprüft und für sehr empfehlenswerth befunden, besonders auch als Vorbeugungsmittel gegen die Tuberkulose. Ebenso leistet er bei Kindern, Diphtheritis- und Schwerkranke, welche mit Salekrankeiten behaftet sind, grosse Dienste. Der Apparat ist für Jedermann von grossem Nutzen, da er als bestes Vorbeugungs- und Desinfections-mittel gegen alle Erkrankungen der Organe der Mundes und der Zähne dient. (No. 5143) F 194
 Zu haben in allen besseren Drogerien, Parfümerien und Gummiwaaren-Geschäften oder direct durch das General-Depot bei
Reinhold Zieger, Frankfurt a. M., Reichstr. 29.

SOMATOSE
 FLEISCH-EIWEISS
Hervorragendes Kräftigungsmittel
La Rindfleisch
 per Pfd. 50 Pf., geräucherter Hausmacher Leber- und Blutwurst täglich zu haben Bleichstrasse 12. 0447

Reichshallen-Theater.
 Program vom 16. — 31. Mai.
 U. A.:
William Schieff,
 der einzig dastehende Clavierhumorist und Improvisator.
Emmy Frühling, Soubrette,
Astor, Jongleur.
Geschwister Tilly, Gesang- und Tanz-Duetistinnen.
John Crawford-Truppe, Part.-Akrobaten.

Kronenburg,
 Sonnenbergerstrasse.
 Täglich Concert der oberbairischen Melange- und Scherz-Tänzer-Gesellschaft „Hilfild“. Anfang 8 Uhr. Sonntag 4
 Gegen Stein-, Nieren- und Blasenleiden, Gicht und Rheumatismus, sowie alle Störungen der Luft- und Verdauungswege ist vorzüglich erprobt das
Natron-Lithion-Wasser der Kaiser Friedrich
 Quelle zu Offenbach a. M. Von ersten Spezialärzten seit Jahren empfohlen und bezogen.
 Mit Kohlensäure verstärkt unvergleichlich. Tafelgetränk f. Oichtleidende.
Harnsäurelösende u. harntreibende Wirkung.
 Angenehmer milder Geschmack. Vom schwächsten Magen vertragen.
 Erhältlich in Mineralwasserhandlungen und Apotheken — eventuell direct ab Quelle in Kisten von 50 Flaschen.
General-Depot: Wiesbaden, Jos. Huck, Römerberg 12.

Soeben wieder eingetroffen:
Gluten-Kakao
Gemüse- u. Kraftsuppen
Bouillon-Kapseln
Suppen-Würze
MAGGI
 bei **Fr. Koppel, Neugasse 7. 7052**
Schöne Mians-Kartoffeln
 (25—30 Str.), auch in kl. Quantitäten, billig abgegeben. Offerten unter **O. Z. 476** an den Tagbl.-Verlag.

Prospecte

zur Massenvertheilung in Zeitungen, in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier, liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.

Fremden-Verzeichniss vom 15. Mai 1900.

Adler. Böttlich, L., Rechtsanwalt u. Notar, m. Fr. Hagen Lütgen, A., Fbkb., m. Fr. Solingen Spamer, H., Rent., m. Fam. Giessen Lempertz, G., Barmen Dienst, L., Elberfeld Mayer, F., m. Fr. Heilbronn Hohlweg, E., Köln Steyert, J., m. Fr. Aachen Beck, G., m. Fr. Bocholt Meyer, E., Stud. München Domeier, Senator, m. Fr. Einbeck Pynacker-Hordyk, C., m. Fr. Holland Gossmann, A., Lübeck Saueremann, Rent. Fahr Rau, E., Berlin	Einhorn. Müller, Kfm. Hannover Michalowitz, Kfm. Berlin Hunelsheim, Kfm. Berlin Kaufmann, Dr. med. Dürkheim Arnold, Kfm. Köln Gross, Kfm. Gotha Colenberg, Kfm. Eschwege Gunsberg, Kfm. Wien Hanwitz, Kfm. Berlin Lawrenz, Fr. Berlin Langer, Kfm. Berlin Pinower, Kfm. Berlin Meise, Kfm., m. Fr. Eissen Karich, Kfm. Peina Elsner, Kfm. Maderece Rädel, Kfm. Fischbach Pogorzelsky, Kfm. Berlin	Kaisershof. Forro, R., m. Fr. Budapest Russel, G., Milwaukee Candidus, W., Frankfurt Rosenfeld, Nürnberg Kuhn, S. A., Petersburg Rothschild, S., New-York Rothschild, H., New-York	Kärpfen. Glitsch, R., Eisenb.-Secr. Ottensen Ebener, H., Kfm. Hamm Koch, W., Kfm., m. Fr. Köln	Freiherr von Lauer, Landrath. Ottweiler Rode, Fr., Amtmann. Arnstadt Hallersleben, Fr., m. Tocht. Arnstadt	Park-Hotel. Poresch, Fr., Hofrath. Petersburg Ullmann, Fr., Petersburg Probst, Fabrikbes., m. Fr. Nürnberg Manner, L., m. Fr. Neustadt Müller, K., Landr., m. Fr. Tettwurz Brachmann, G., Magdeburg Zaureatus, B., Apotheker, m. Fr. Stockholm Müller, F., Kfm., m. Fr. Koblenz Steinecke, H., Eisenbahn-Secretär, Elberfeld Lohmann, H., Kfm., m. Fr. Bonn Friedrich, Th., m. Fr. Mainz Krause, O., Architect. Hannover Köhler, Fr., Rent. Berlin Wagner, K., Kfm. Solingen Neugebauer, O., Dentist. Hannover Weber, O., Kfm., m. Fr. Dortmund Grün, A., Uizen Schulze, Kfm., m. Fr. Düsseldorf Edinger, K., Kfm., m. Fr. Siebdingen Müller, Fr., Stuttgart Brand, Kfm., m. Fr. Köln	Weser, Heior. Daaden Bauch, August, Priv., m. Fr. Lichtenstein Remy, Rent., m. Fr. Hanau Hesselein, H., Fabr. Bocholt Heckel, Fr., Dresden Schrakamp, H., Apotheker, Gelsenkirchen Möller, R., Kfm., m. Tocht. Elberfeld Rechberg, Kfm. Nathal Hassler, E., m. Fr. Dortmund Mebler, O., m. Fr. Berlin Morsbach, L., Solingen Schweinsberg. Schöberg, Berlin Krause, Berlin Schwelling, Berlin Rögnen, Berlin Fey, Berlin Gödecke, Berlin Sapinz, Berlin Dresburg, Berlin Künzel, Berlin Dietrich, Berlin Schnock, Berlin Vonderbank, Berlin Fysenaack, Berlin Blanc, Berlin Jankowick, Berlin Feist, Berlin Hormann, Kfm. Fulda Simmering, P., Priv., m. Fr. Norderney Molter, Fr., Norderney Vogel, A., Sportmann. Dresden Grossius, Prof. Dresden Endemann, Oberlehrer, Dr., m. Fr. u. Sohn. Weilburg a L. Bastian, E., Kfm. Hamburg Ginder, A., Kfm. Köln Goudkade, H., Baumeister, Booshop Eichhoff, Kfm., m. Fr. Kassel Bemen, Fr., Priv. Köln Oppenheim, M., Kfm. Frankenthal Kassiger, H., Kfm. Karlsruhen Hentzel, Kfm. Engers a Rh. Ritter, Fr., Priv. Herf Vogel, Fr., Priv. Herf Braumann, Kfm. München Ems, D., Kfm. Münster Kiewe, H., Kfm. Heidelberg von Zillikus, Fr., General-Lieut., m. Tocht. Warschau Fiedler, D., Fr. Berlin	van Greiffenwerth, Kfm. Amsterdam Goldschmidt, Kfm. Berlin Ackermann, Kfm. Friedrichswalde Denert, Fabr. Quedlinburg Pels, Dir., m. Fr. Beckum Bloch, Fr., Rent. Breslau Fiedler, Kfm. Köln Herzberg, Kfm. Moskau Becker, Generalmajor. Berlin Richards, Frau, Rent. Koblenz Stiehl, Frau, Rechtsanwält. Koblenz Landsberg, Kfm., m. Fam. Chicago Canitz, Kfm. Leipzig von Hanstein, Rent. Stettin von Gayling, Freifrau. Freiburg Hesselle, Kfm. Düsseldorf Gutwasser, Kfm. Verviers Gutwasser, Kfm. M.-Gladbach Althen, Kfm. Hanau Meidner, Stud. jur. Heidelberg Kiess, Dr. med. Bad Reichenhall Leederer, Leut. Darmstadt Harnisch, Geb. Rochen-Rath, m. Fr. Erfurt v. d. Wetteren, Kfm. Berlin Wiese, 2 Hrn., Kltie. Köln Giering, Apoth. Frankfurt Sala, m. Fr. Lugano Lehr, m. Fr. Köln Schmidt, m. Fr. Rennerod Casott, Fr., Rennerod Metsch, Fr., Elberfeld Diefenbach, Schwalbach Neuendorf, Kfm. Leipzig Tramer, Major a. D. Arolsen Bender, Brauerreibes. Kaiserslautern Kurz, Kfm., m. Fr. Reutlingen Eggers, Hotelbes. Gothenburg Steinkopf, Weingutsbes. Bernburg Engelhard, Kfm., m. Fr. New York Frörlep. Rheydt Corbett. Chropshire Hossbacher, Dr. Koblenz van Neukirchen Nyenheim, m. Fr. Haag Honsberg, Rittergutsbes. Düsseldorf Duckwitz, Fr. Bremen Henschen, Fr., Bremen Leuk, Prof., Dr., m. Sohn. Erlangen de Seslavine, Montreux Richter, Musikdir. Wien Teiner, Kfm. Berlin Hugo, Paris Singer, Bankier. Paris Lambert, Advokat. Paris Hecking. Berlin	Stuhr, P., Fr. Berlin Zambrock, A., Dr. med. Washington Villa Florence. Hennings, Fr., Dr. Berlin Klug, Fr., Berlin Lehmann. Berlin Nottmann, m. Fr. Schloesen Reutlinger. Mailand Robinson, Fr., London Curling, Fr., Herford Friedrichstrasse 21, 1. Nielsen-Aeck, Leutnant u. Thierarzt. Kopenhagen Gartenstrasse 10. Settegast, Fr., Staatsanw. Kowitz Vogel, Fr., Kowitz Villa Helene. Eck, Fr., Rotterdam Heynsius, J., Fr., Haag Pension Herma. Hessenmüller, A., Fr., Rent. Hamburg Garßen, Fr., m. 3 Kindern u. Bonne. Buenos-Ayres Christl. Hospiz. Koehn, m. Fr. Hamburg Evang. Hospiz. von Randwyck, W., Graf. Haag de Braun, s'Gravenhage Schmerbeck, Rent., m. Fr. Barmen English-American Pension Internationale. Shackthwaite, Fr. London Buckland, Frau, Oberst, m. 2 Töchtern. England Plachinger, Fr., Opernsängerin. Strassburg Hoffmann, Frau, Dr. Strassburg Evers, Fr., Gen.-Stabsarzt. Dresden Plachinger, Fr., Strassburg Gradenwitz, Fr., Berlin Kapellenstrasse 5, 1. Schneider, Fabr., Dr. Köln Kapellenstrasse 8, P. Hindorf, G., Kfm. Chemnitz Villa hausenberg. Jacke, G., Berlin Privathotel Montreux. Rudloff, P., Kfm., Berlin von Below, O., Leut. d. R. Redentin Neid, B., Rent. Magdeburg Nerostrasse 5. Siegel, A., Fr. Chemnitz Stopp, J., Fr. Chemnitz Manegold P., m. Fr. Dresden Raimann, C., m. Fr. Wien Winkler, J. P., Kfm., m. Fr. Nürnberg Stiewe, Frau, Apoth. Thal Nerostrasse 18, 1. Irie, A., Barmen Nerostrasse 41. Wonn, W., Rent. Bournemouth Wunn, E. C., Frau, Rent. Bournemouth Privat-Sanatorium Fr. Quasse. Luecke, W., Postdirector u. Rittmstr. a. D., m. Fr. Gollnow Schunke, P., Frau, Rent. Hamburg Pension Reyno. Harmening, E., Rechtsanw., Dr. jur. Jena Höberalien 39. Eichhorn, A., Herzogl. Hofmusik-Director. Koburg Tannusstrasse 13. Ludwig, O., Rent., m. Fr. Charlottenburg Risch, W., Bonn Risch, Frau, Dr. Bonn Tannusstrasse 18. Dells, A., Frau, Leutnant. München Tannusstrasse 25, 1. Pachati, A., Pfarrer, m. Fr. Kehl Tannusstrasse 27, 1. Lindner, Theod., Director, m. Fr. u. Tocht. Leipzig Boeck, Fr., Priv. Rostock Boeck, Fr., Rostock Jüngst, Armin, Priv. Dresden Villa Viola. Boischakof, Peter, Kfm. Warschau Pension Westfals. Hoepcke, Karl, Kfm. Desterro Backhaus, Solma, Fr. Gotha Scholz, Wilhelm, Inspector. Karlsruhe Wilhelmstrasse 22. Fissmer, Fr., m. Tochter. Berlin Pension Windsor. Fraenkel, Moritz, m. Fr. Lodz Pension Zillesen. Schultze, Kfm. Berlin Schultze, 2 Fr. Berlin
---	---	--	--	--	---	---	--	---

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 226. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 16. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Stimmen aus dem Publikum.

* Einsender gestattet sich die Frage, ob es denn absolut notwendig ist, daß die Besprengung der Wege des Gartens am Kochbrunnen freis zur Hauptzeit des Brunnenlaufens, am Nachmittag gegen 5-1/2 beginnend, stattfindet? Die Besprengung ist doch wohl zur Stärkung der Gesundheit hier; daß aber durch den beim Sprengen aufgewirbelten immensen Staub die Gesundheit gefährdet würde, wird doch wohl niemand ernstlich behaupten wollen. Auf wiederholte Beschwerden dieserhalb wurde durch einen Beamten der Gärtnerei, daß der Obergärtner die Zeit der Besprengung so anordnet hätte. Man darf wohl aber annehmen, daß in einer solchen Befehls, wie Wiesbaden, nicht der Obergärtner die höchste Autorität ist.

Vermischtes.

* Welches Straßensystem ist das gesündere? Das ist eine Frage, mit der man sich bei der modernen Entwicklung der Großstädte sehr ernstlich zu beschäftigen hat. Im Allgemeinen wird diejenige Pflasterung den Vorzug verdienen, die die Feuchtigkeit am wenigsten in sich aufsaugt und auch insofern am haltbarsten ist, als sie die Entkeimung von Ungeheuern und die dadurch bedingte Ansammlung von Miasmen hindert. Es giebt aber auch noch eine besondere Meteorologie des Straßensystems, die ebenfalls eine große Bedeutung hat. An heißen windstillen Sommertagen sieht man über einer Großstadt stets eine Dunstwolke hängen. Von Berlin z. B. weiß man, daß sich die Bildung einer solchen dicken Atmosphäre bis zur Höhe von etwa 700 Meter erstreckt, und von der Umgebung aus hat diese „Großstadtlust“ das Aussehen einer schwarzen Rauchwolke. Diese Bildung ist in der Hauptsache abhängig von der großen Wärmeentwicklung der Großstadt, indem die Hitze der Sommertage von den gewaltigen Steinmassen der Häuser und den großen kalten Straßenflächen zurückgestrahlt wird. Dadurch wird der Staub der Stadt mit der heißen Luft in die Höhe getragen. Daraus ist es zu verstehen, daß man bei der Auswahl des Straßensystems auch auf dessen Stellung der Wärme gegenüber Rücksicht nehmen soll. In Paris sind kürzlich von dem Director des Observatoriums auf dem Tour St. Jacques bemerkenswerte Versuche

darüber angestellt worden, um wieder die Temperatur der verschiedenen Pflasterungsarten sich über die der umgebenden Luft erhebt. Daraus ergab sich, daß im Winter alle Arten der Bodenbedeckung fast die gleiche Temperatur zeigen. Eine Schneedecke bleibt etwa gleich lange liegen, ob sie nun auf einem sandigen Boden, auf Asphalt oder auf Holzpflasterung gefallen ist. Im Herbst und im Frühjahr ist die Verschiedenheit in der Erwärmung der einzelnen Schichten auch noch unbedeutend, dagegen zeigen sich im Sommer sehr beträchtliche Temperaturunterschiede. Ein Platz erwärmt sich unter der Wirkung der sommerlichen Sonnenstrahlen nur um einen geringen Betrag mehr als die umgebende Luft, nämlich noch nicht um 1 Grad Celsius. Am größten ist die Differenz beim Holzpflaster, das fast 1 1/2 Grad wärmer wird, als die Luftschicht unmittelbar dem Boden. Eine Asphaltdecke erreicht eine erhöhte Temperatur von 1,2 Grad. Trockene Kies- und Sandflächen nähern sich in ihrer Temperatur am meisten den Verhältnissen der umgebenden Luft. Von diesem Standpunkte aus wäre also das Holzpflaster das ungünstigste. Es ist dabei jedoch noch in Betracht zu ziehen, daß eine solche Ueberhitzung des Straßenbodens auch im Sommer nicht an allen Tagen eintritt, daß vielmehr der Regen eine beträchtliche Abkühlung herbeiführt. Eine Wasserfläche von 1-2 Millimeter Tiefe erniedrigt die Temperatur des Straßensystems bereits um 2 bis 3 Grad. Ist die Wasserfläche noch tiefer, so kann die Abkühlung sogar bis zu 8 Grad betragen. Aus diesen Umständen ergibt sich die Notwendigkeit des häufigen und sorgfältigen Abstrengens der Straßen an heißen Tagen, ohne das die Temperatur in Großstädten noch viel unerträglicher werden würde.

*) Vom chinesischen Kalender. Die Chinesen rechnen nicht nach Jahrhunderten, sondern nach Zeiträumen von 60 Jahren (Jah-Schiao = sechs Holz); jedes Jahr innerhalb dieses Zeitraumes hat seine eigenen Namen, die theils mit dem von den chinesischen Weisen angenommenen fünf Elementen: Holz, Feuer, Erde, Mineral, Wasser = theils mit Bezeichnungen aus der lebendigen Natur: Ratte, Rind, Tiger, Hase z. zusammenhängen. Aus der Zusammenfügung dieser beiden Factoren zu einem Doppelmotiv ergibt sich zugleich, ob das Jahr ein Glücks- oder Unglücksjahr ist; trifft z. B. Holz und Rind im Namen eines Jahres zusammen, so bedeutet das eine gute Ernte, Feuer und Tiger prophezeien ein Kriegsjahr. Die Chinesen legen diesen Namen großen Werth bei und richten sich in ihren Unternehmungen danach, ob der Jahresname Glück oder Unglück kündigt. Die Eintheilung des Jahres ist eine doppelte, in 12 Monate und 24 Halbmonate; die letzteren tragen die Zeichen des alten chinesischen Thierkreises. Gleich uns kennt der Chinese jeder Jahreszeiten. Die Monate haben ab-

wechselnd 29 (schwache) und 30 Tage (starke Monate); häufig werden zum Ausgleich Schaltmonate eingeschoben. Nach dem chinesischen Kalender giebt es endlich auch zweierlei Wochen, solche zu 10 und solche zu 12 Tagen, so daß der Monat entweder in 2 oder 3 Wochen zerfällt; die Tage des Monats werden durch Zahlen bezeichnet, jedoch wird der erste Tag auch der des Würfels, der letzte der der Wiederkehr, jeder Tag des Vollmonds der der Dossung genannt. Die Nacht pflegt man zu sieben, den Tag zu fünf Stunden zu zählen; die Zählung der zwölf Stunden, jede gleich zwei von den unsrigen, beginnt um 11 Uhr Abends. Vielfach werden aber die Stunden auch durch Thiernamen bezeichnet; so nennt man die Mitternachtsstunde die Stunde der Ratte, die Mittagsstunde aber diejenige des Pferdes. Jede Stunde wird in Doppelmomente und Sekunden eingetheilt.

Wir inserieren nur in Zeitungen, über deren Verbreitung wir zuverlässige, vertrauenswürdigere Angaben besitzen. Dabei sehen wir auf die Qualität der Leser, ob dieselben in dem Grade kaufmännisch sind, daß sie von unseren Empfehlungen auch Gebrauch machen könnten. — So sagt sich die kaufmännisch kalkulierende Geschäftswelt und im „Tagblatt“ findet ihre Rechnung dabei. Wer die angelegentlichste Richtung durch genaue Mittheilung der Zahl der Abonnenten — z. B. mehr als 17,000 und zwar in der kaufmännigsten Bevölkerung Wiesbadens und der Umgegend — völlig zuverlässig orientiert. Die Mehrzahl der Kaufleute Wiesbadens (sowohl als auch viele von außerhalb, welche hier Kundenschaft besitzen oder erwerben wollen, beruhen daher zu ihren Empfehlungen nur das „Tagblatt“, wo die Verbreitung die größte und zweckmäßigste, der Inserentenpreis der verhältnißmäßig billigste und wo der Erfolg sicher.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Forderungen habe reich Häuer, Emal Meyer Salsberger, Bahnhofstraße 16. Telefon 524. Sprech. v. 2-4 Nachm. 3501

30-35,000 Mk. sind gegen 1. Stelle sofort auszuleihen durch Lud. Winkler, Marktstraße 6, 2 St. Mit 30-35,000 Mk. möchte 1. und 2. Restkaufschillinge erwerben. Offerten unter N. 35 postlagernd fr. erbeten. 10,000 Mk. 1. Hypoth. per Juli auszuleihen. 6877 Imaud, Weißstraße 2.

Capitalien zu leihen gesucht.

25,000-30,000 Mk. auf gute Nachhypothek zu 5% gesucht. Offerten unter L. V. 957 befördert der Tagbl.-Verlag. 3187 19,000 Mk. prima erste Hypothek, 40,000 Mk. der Tage, auf ein Haus, mitten in d. Stadt, auf 1. Juli zu leihen gesucht, event. auch gleich. Offerten unter T. N. 282 an den Tagbl.-Verlag. 22,000 Mk. 1. gute Hypoth. auf gute Gärtnerei gef. 6876 Imaud, Weißstraße 2.

Gesucht 15,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu 5% durch Stern's Hypotheken-Agentur, Goldgasse 6. 6000 Mk. auf g. Hypothek, 6% Zinsen, zu leihen gef. Off. u. N. 296 an den Tagbl.-Verl. 50-70,000 Mk. geg. vorzähl. 1. Hypoth. (halbe Tage) zu 4 1/2-5% von sehr gutsit. Geschäftsm. auf prima Objekt im Kurvicriell zum Juli oder auch etwas früher od. später gef. Gef. Off. u. N. Z. 479 a. d. Tagbl.-Verl. 7082

80- und 120,000 Mk.

Suche auf meine zwei prima hiesigen prächtigen Häuser in feinsten Lage zu 4 1/2% für nur 50% der Tage per August od. Septbr. auf 1. Hypoth. zu leihen. Offerten erbeten unter N. Z. 479 an den Tagbl.-Verlag hier. 30-40,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) zu 4 1/2-5% von sehr vermög. Manne auf gutes Objekt gef. per gleich od. später. Gef. Off. u. N. Z. 479 a. d. Tagbl.-Verl. 7081

Verschiedenes

Habe mich als praktischer Arzt hier niedergelassen und wohne

Rheinstraße 30, Part.

Dr. med. G. Mäckler.

Sprechstunden: Wochentags 9-10 Uhr, 3-5
Sonntags 9-10

Sanatorium Lindenhof,

Wiesbaden, Balkmühlstraße 43, Gutsstelle der elektr. Straßenbahn, Großer prächtiger Park, in unmittelbarer Nähe des Waldes. Telefon 253. 6598

Für Nervenkranke, Erblichkeitsbedürftige, chronische Kranke jeder Art (Geisteskranken ausgeschlossen). Auskunst und Prospekte durch die Frau Oberin v. Tempelhoff und die Besitzer und leitenden Aerzte Hofrath Dr. Krafft u. Dr. van Meenen.

Näher den andern langwierigen Leiden heile ich auch die

Hautkrankheiten,

logar angeborene. Sprechstunden Werktags: Vorm. 10-12, Nachm. 3-5 Uhr. Woitke, Kaiser-Friedrich-Ring 30, nahe der Ringstraße. Gute Betten zu verleihen Ellenbogengasse 9.

Als Nebenbeschäftigung suche ich eine verlässige Arbeiterfamilie,

welche Zeit und Lust hat, Gedächtnis und Verstand für Wiesbaden und Umgebung für ein älteres Notengeschäft in Bildern, Spiegeln, Uhren zc. zu übernehmen. Nur solide cautionfähige Leute belieben ihre Anfragen zu stellen an

Adam Harschall, Ludwigschafen. Adressen halber sind für die Fest-Vorstellungen zwei nebeneinanderliegende gute Parquetplätze abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7080

Ein erstes Barquet zum „Oberon“ (16.) mit Aufgeld gesucht. Regir.-Dolm., Zimmer 26.

Zu den Fest-Vorstellungen am 16., 17., 18. und 19. Mai je ein Billet 2. Rang abzugeben. Offerten unter N. W. 457 an den Tagbl.-Verlag.

Zur Kaiser-Regatta Biebrich!

Plätze sind zu haben L. Engel, Reise-Bureau, Wilhelmstr. 7072

Damen-Sattel an vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7088

Lagerplatz an fester Straße wird per 1. Juli gesucht. Offerten unter U. B. 591 an den Tagbl.-Verlag. 7015

Karren-Zuhrwerk P. Lerch. Wisdecke wird pro Karren geliefert. Näheres Albrechtstraße 41. Paul. 4375

Jungfer Mann findet guten und billigen Mittags- u. Abendtisch in bestem Hause. Offerten unter N. B. 595 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 6745

Ein gutem Privat-Mittagstisch à 50 Pf. können noch einige Herren teilnehmen Köderstr. 25, 2.

Reparaturen an Fahrrädern jeden Systems werden gut und billig ausgeführt. Emil Kösser, Mechaniker, Sedanplatz 4. 6779

Umzüge über Land u. in der Stadt, sowie Kostführer beordert billigst Ph. Mann, Helenenstraße 10. 6834

Polieren, Wischen, Reparatur, Neuankert aller Schreinerarb. Harb. Dogheimstr. 13 u. Bleichstr. 27. 6834

Kadrier- und Anstreicher-Arbeiten, sowie Holz-, Marmor- u. Schreinerarbeiten werden bei guter Ausführung billigst berechnet. J. Busch, Karlstraße 13, 9.

Meider w. unter Garantie bill. angef. Tannstr. 7, Stb. 2.

Näherin i. Beschäft. in u. außer d. Hause pro Tag 1,50 Mk. R. Friedrichstr. 44, Vdh. Krtp. 6745

Wäsche nimmt Kunden an im Gardinenstoffen und Kleiderausbessern. Karlstraße 39, 3 links.

Wodes. Güte werd. geschmackvoll garnirt Dranienstraße 35, Brdb. 1 1.

Wodes! Samml. Pagarbeiten u. geschmackvoll, schnell u. billig angef. Dogheimstr. 18, 3. 15500

Garniren der Güte von 50 Pf. an, sowie alle werden schön und schnell angefertigt. Kirchhofgasse 2, 3 St. 5202

Perf. Blagierin i. n. einige Privatstunden. Webergasse 56, 1 r. Perf. Näherin i. n. einige Privat. R. Albrechtstr. 44, 3.

Handschuhe w. gewaschen u. gefärbt b. Handschuhm. Giov. Scappini, Michelberg 2, 15501

Gardinen-Wasch. u. Spanneri Dogheimstraße 42. Fran Wagner. 2556

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen Adlerstraße 11, Stb. 1.

Bierbad, Feldstraße 5, wird Wäsche angenommen. Kafenbleiche, päntliche Bedienung. Fran Hildebrand. Eine geliebte Fechtur i. Kunden (billig). Adlerstraße 18, 1 r.

Welche Herrschaft nimmt einen 4 Jahre alten Jungen als Erbe und Gien an? Näheres im Tagbl.-Verlag. 7084

Für ein 6-monat. Kind (Mädchen) werden gute Pflegeeltern gesucht. Gef. Offerten bittet man unter W. W. 461 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Ein hübscher neugeborener Knabe ist an bessere Leute sofort abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7070

Damen all. Stände sind, gute u. bill. Nahn. u. Verschönerung bei Frau Lang, prof. Hebamme, Köstheim a. W., bei Mainz. 2-300 Mk. gegen hohe Nichten und Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter O. V. 482 an den Tagbl.-Verlag.

100 Mk. auf einen Monat bei hohen Zinsen auf sichere Erbschaft hier gesucht. Off. unt. N. Z. 464 an den Tagbl.-Verlag.

Handwerker der Lebensmittelbranche, Mitte der 80. J., vermögend, sucht sich mit einem thätigen Mädchen zu verheirathen. Offerten unter N. V. 449 an den Tagbl.-Verlag.

6698. Bitte n. Erf. abh. w. d. lgt.

Fremden-Pension

Ein junges Mädchen, welches sich einige Monate in Wiesbaden aufhalten soll, wünschen seine Eltern bei einer besseren, gut situirten evangelischen Familie wie Tochter im Hause aufgenommen zu erhalten. Eigenes Zimmer. Gute Vergeltung. Der Portier im Rastauer Hof weist an.

Villa Garfield,

Mozartstrasse 1a, an der Sonnenbergstrasse. Elegante möblirte Zimmer. Mäßige Preise. Vorzügliche Küche. - Bilder im Hause.

Zu vermieten ein schön. neu einger. Zimmer Albrechtstraße 23, 2. Etage, in nächster Nähe der Dampfstraßen, und d. Gerichtshof. 2986

Dambachstr. 21, „Villa Diana“, 8 Min. vom Kochbr., 8 Min. vom Walde, gut möbl. Zimmer. Garten. 2496

Dogheimstraße 7, 2. schön möbl. Zimmer zu verm. 2833

Villa Elisabeth, Fremdenpension,

22. Frankfurterstrasse 22, vis-à-vis dom „Augusta-Victoria-Bad“ und Kaiserhof, 5 Min. vom Kurhaus und Bahnhöfen. Vorzügliche Küche. - Bäder im Hause.

Pension Kauzenberg

Geisbergstrasse 46, 4 Minuten vom Kochbrunnen etc. Elegante Zimmer, vorzügliche Pension, Bäder, mäßige Preise. Frau F. Finkenauer. 2761

Für Kurgäste schön möbl. Z. mit 2 Betten zu verm. (mit u. ohne Peni.) Helmstraße 53, 1. Et. r., n. d. Emmerstraße. 2914

Kapellenstrasse 12, 1,

Pension Rosenbaum, neu eingerichtet, 3 Minuten vom Kochbrunnen, elegant möblirte Zimmer. Mäßige Preise.

Quisenstraße 22, 2. Etod, neu eingerichtete Zimmer zu verm.

Erholungshaus Friedheim

Stiftstraße 13, 4 Minuten vom Kochbrunnen, schön möblirte Zimme, gute Pension, mäßige Preise. 2991

Höhenlage. Eleg. Zimmer mit o. ohne Pension, 10 Min. v. Kurpark. Möbl. Preis. Garten, Balkon, Loggia. Wo? zu erf. im Tagbl.-Verlag. 2969

Wilhelmstraße 2,
Eingang Rheinstraße 15, 2. bei A. Mückert. Schöne
Ballonzimmer fest, ev. Pension.

Angenehme Pension
findet geb. Dame preiswürdig in besser Stadtorgel bei geb. nord-
deutsch. Familie. Gest. Off. sub G. N. 259 a. d. Tagbl.-Berl.
Angenehmes Heim findet ein Herr od. alt.
Dame b. u. Familie. Schöne ruhige Wohnung,
event. auch Verpflegung. Näheres im Tagbl.-Berl. 3010

L.-Schwalbach: Concordia,
„eleg. Villa: Union-Internationale“
„unmittelbar am Walde“, 15 Rheinstr. 15.
„grosser Garten, schöne Spielplätze, Brunnen
u. Bad 5 Minuten Waldweg“. 2890
Vorz. ganze Pens. I. Rgs. incl. Z. v.
Mk. 5 sam u. höher. Fr. Dr. Hassel.

Verpachtung
Lagerplätze, groß u. kleine, in der Nähe der Schierkeimerstr.,
zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 21. 6250

Verpachtung
Weinfellerei
nebst Zubehör zum Betriebe einer Weinhandlung für jetzt
oder Herbst auf Dauer zu pachten gesucht. Offerten unter
N. V. 424 an den Tagbl.-Verlag.

Lagerplatz an der vorderen Doyheimstraße
zu pachten gef. Näheres im Tagbl.-
Verlag. 6760

Wohnung
**Haus od. große Etage, zu
Fremdenpension geeignet,**
in gelegener Lage Wiesbadens sofort zu mieten gef.
Offerten unter N. 892 an die Annoncen-Expedition
D. Schürmann, Düsseldorf. (No. 525) F170

Per 1. Oktober Wohnung von 5 ger.
Zimmern, in nicht altem Hause, zum
Preis bis zu 1200 Mk., von zwei Personen gesucht.
Lauusstraße oder Nähe bevorzugt. Offerten unter
V. W. 460 an den Tagbl.-Verlag.

Gelucht für 1. Oktober eine herrschaftliche Wohnung von
6 Zimmern und Zubehör, Balkon und Bad. Offerten mit Angabe
der Lage und des Preises unter Chiffre P. Z. 277 an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Gelucht zum 1. August,
September oder später eine 5-zimmrige herrschaftliche Etage mit
Rüche und Zubehör, wenn möglich mit Garten bezw. Garten-
benutzung. Offerten mit Angabe der Lage und des Preises unter
W. V. 420 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Mietgejud. Abzweigen, circa Hildesheim,
Köln, Haus mit schönem Garten
(altmodisch, kein Keller), zum Alleinbewohnen von ruhiger kleiner
Familie. Offerten mit vollsten Details, Miethe u. bitte sofort
unter C. H. 228 an den Tagbl.-Verlag.

Gelucht für Oktober von zwei ruhigen Damen eine
freundliche Wohnung in gesunder Lage im
Westviertel, bestehend aus drei, event. aus zwei großen Zimmern,
Rüche (Badeeinrichtung erwünscht), Mansarde und Kellerraum. Gest.
Offerten mit Preisangabe unter P. V. 422 im Tagbl.-Verlag
abzugeben.

Dame,
hier fremd, sucht im Nordviertel ung. möbl. Zimmer, sep. Eing.
Preis Nebenlohn. Gest. Off. sub V. W. 459 a. d. Tagbl.-Berl.
Offerten unter G. Z. 469 an den Tagbl.-Verlag.

Geer sucht möbl. Zimmer mit Kasse 12-18 Mk. monatl.
Offerten unter M. Z. 474 an den Tagbl.-Verlag.

Herr sucht möbliertes Zimmer in der Nähe der
Germannstraße. Offerten mit Preisangabe unter
V. V. 427 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gammernwohnungen
Flörsheim am Main,
Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion,
Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien
Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftsolokalen,
möblierten Zimmern.

Fremdzimmer
Villen, Häuser etc.
Hochherrschastl. Villa von 8 Zimmern
und sehr reich.
Zubehör, mit großem Garten, auf 1. Juli zu vermieten. Näh.
Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 2212

Villa am Rhein.
In schönster Lage Wiesbads, direkt am Rhein, schöne Villa mit
großem Garten per 1. Juni zu vermieten. Offerten unter
P. V. 426 an den Tagbl.-Verlag. P 199

Geschäftsolokale etc.
Lauusstraße 5,
gegenüber dem Kochbrunnen,
in vorder Lage Wiesbadens, per 1. Juli 1900, ev.
auch früher, zu vermieten:
1 Laden von 101 Quadrat-
Meter mit Confitere gleicher Größe.
Näh. im Bureau der Weinhandlung 2905
B. Rosenstein, Lauusstraße 5.

Vorkstraße 17
Laden nebst Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, 2 Kellern
und Mansarde p. 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 1.
bei L. Peiffer. 2941

Laden, worin längere Jahre
ein Spezerei-Geschäft betrieben wird,
anderweitig zu
vermieten. Näheres Hermannstraße 15, 1 rechts. 2907
Ein Laden mit gangbarem Spezereigeschäft auf sofort
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2955

Wohnungen.
Weichstraße 10 zwei Zimmer (ein b. zwei Leute) zu verm. 2964
Küche, Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 2934
Küche, Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 2934
Marktstraße 19 ist auf 1. Juli od. 1. Okt.
bis 2. Etage, 3 Zimmer nebst
G. H. Lugenbühl. 2937
Zubehör, zu vermieten.
Nicoladstraße herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Balkon, Bad
u. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Gochstraße 1, Part. 2198
Weichstraße 96, 1. Et., 7 Zimmer, Bad u., per 1. Juli od.
früher. Näheres Westerte. 2491
Scherkeimerstraße 6, Neubau, herrschastl. Wohnung, 7 Zimmer
und Zubehör, vom Mai ab zu vermieten. Näh. daselbst. 2493
In fein. freundl. Landhause
Walfmühlstraße 29 Part. und erste
Etage, je 5 bis
6 Räume, Küche, reichl. Zubeh., Balkon, Garten, Beuch- und
Kochgas, vollständig neu hergerichtet, zu vermieten.
Halle der elektrischen Bahn. Grundstück daselbst. 2978
Poststraße 3, 2. Et., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller
auf Juli zu vermieten. Kaufm. b. d. G.
Begen Aufgabe des Handbals in eine Wohnung, 5-6 Zimmer,
samt Mobilien, zum Wiedervermieten geeignet, zu vermieten
ev. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2985

Zuswärts gelegene Wohnungen.
Vor Saucuberg, Wiesbadenerstraße 27 sind 2 Zimmer
und Küche mit Abfluss auf gleich oder später zu vermieten.
Näheres daselbst.

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.
Weichstraße 49 erhält junger Mann schönes Logis.
Weichstraße 49 erh. Schönmader Sitzplatz.
Weichstraße 13, B. B., erh. zwei reini. Arbeiter Kost u. Logis.
Weichstr. 13, 1. r., erh. zwei reini. Arb. b. Logis mit o. o. Kost.
Weichstraße 13, 3. r., erh. 2. Arbeiter gute billige Kost u. Logis.
Weichstraße 5, Seitenb. l. best. ein Zimmer mit zwei
Betten sofort zu vermieten.
Albrechtstr. 6, Hb. 1 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 2932
Weichstraße 6, Hb. 2, schönes Logis f. zwei o. drei f. Leute.
Albrechtstraße 21, 1. a. möbl. B. u. Schlafz. m. sep. E. 2935

Albrechtstraße 23, 1 St.,
nahe der Dampfbahn, ein elegantes möbliertes Zimmer zu vermieten.
Albrechtstr. 23, 31., gut möbliertes Zimmer auf gleich u. v. 2781
Weichstraße 6, Laden, eine möbl. Mansarde zu vermieten.
Weichstraße 9 schön möbl. Parteezimmer zu vermieten.
Weichstraße 15, 1 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 2907
Weichstraße 20, Part. l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 2945
Weichstraße 37, 21., möbl. Zimmer zu vermieten. 2968
Weichstraße 26, 1. rechts, gut möbl. Zimmer zu vermieten.
Frankenstraße 13, Hb. 1 St. r., erh. 1-2 r. Arb. Logis. 2933
Frankenstraße 13, Hb. 5 l., ein möbl. Zimmer zu verm. 2930
Frankenstr. 19, B. B., erh. Arb. f. Logis p. W. 1.00 Wk. 2735
Frankenstraße 23, 21., schön möbl. Zimmer mit einem oder zwei
Betten, event. mit Kochz. zu vermieten. 3011
Friedrichstraße 6, Hb. 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm.
Friedrichstraße 12, Mittelb., ein schön möbliertes Zimmer mit
separatem Eingang zu vermieten.
Friedrichstraße 43, 2., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2714
Friedrichstr. 50, 2 r., i. e. gr. r. m. 3. m. od. o. P. 3. v. 3008
Gochstraße 24, Part. l., möbliertes Zimmer zu vermieten.
Goldgasse 5, 1 St. l., ein schön möbliertes Zimmer zu verm.
Grabenstraße 26, 3. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten.
Säckerstraße 11, 2. Etage, fein möbl. Zimmer, sep. Eingang, auf
lang oder längere Zeit sofort zu verm. Zu erfragen 1. Etage,
Kochbrunnen-Über vis-à-vis vom Hause.
Hartingstr. 4, 1. Et., ein o. zu. r. l. m. 3. m. o. o. r. erh.
Selenstraße 12, 2., ein febl. möbl. großes Jim. zu verm. 2903
Selenstraße 15 ein möbl. separates Zimmer mit Cabinet mit
oder ohne Pension zu vermieten. 2981
Selenstraße 27 ein Zimmer mit 2 Betten an r. Arbeiter zu v.
Selmundstraße 4, 3 l., möbliertes Zimmer zu verm. 2786
Selmundstraße 6, 2 r., gr. möbl. Zimmer an auf. Herrn
oder Dame zu vermieten. 3007

Selmundstraße 8 schön möbl. Zimmer
zu vermieten.
Selmundstraße 13, 2., ein möbl. Zimmer m. Penz. zu v. 2979
Selmundstraße 23, 2 r., ein möbl. B. p. f. o. a. 6 Woch. 3. v.
Selmundstraße 32, 1., möbliertes Zimmer mit u. ohne P. zu v.
Selmundstr. 43, 2. Et., gr. möbl. B. mit u. o. Penz. zu verm.
Selmundstraße 54, Stb. 2 Tr., febl. möbl. B. zu verm. 2795
Selmundstr. 56, Stb. 2 Et., erh. 2 reini. Arb. Kost u. Log. 2993
Hermannstraße 2, 1., erh. anständ. j. Mann schönes Logis.
Hermannstr. 24, 2. Et., erh. auf. j. Mann Kost u. Logis. 2939
Herrngartenstraße 7, Hb. 2 Et., ein freundl. möbl. Zimmer
an ein anständiges Mädchen zu vermieten.
Gochstraße 20, 2. Et. r. (Neubau), ein möbl. Jim. zu verm. 2873
Jahnstraße 6 ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Kais.-Fr.-Ring 14 gut möbl. Salon u. Schlafzim.,
auch Büroräume, zu v. 2992
Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 3. Et., freundlich möbl.
Zimmer mit Pension zu vermieten.
Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 3. Et., freundlich möbl.
Zimmer mit Pension zu vermieten.
Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 3. Et., freundlich möbl.
Zimmer mit Pension zu vermieten.
Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 3. Et., freundlich möbl.
Zimmer mit Pension zu vermieten.

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 3. Et., freundlich möbl.
Zimmer mit Pension zu vermieten.
Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 3. Et., freundlich möbl.
Zimmer mit Pension zu vermieten.
Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 3. Et., freundlich möbl.
Zimmer mit Pension zu vermieten.
Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 3. Et., freundlich möbl.
Zimmer mit Pension zu vermieten.

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 3. Et., freundlich möbl.
Zimmer mit Pension zu vermieten.
Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 3. Et., freundlich möbl.
Zimmer mit Pension zu vermieten.
Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 3. Et., freundlich möbl.
Zimmer mit Pension zu vermieten.
Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 3. Et., freundlich möbl.
Zimmer mit Pension zu vermieten.

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 3. Et., freundlich möbl.
Zimmer mit Pension zu vermieten.
Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 3. Et., freundlich möbl.
Zimmer mit Pension zu vermieten.
Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 3. Et., freundlich möbl.
Zimmer mit Pension zu vermieten.
Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 3. Et., freundlich möbl.
Zimmer mit Pension zu vermieten.

Marktstr. 37, 2 St. l., eleg. und einf. möbl. Jim.
mit separatem Eingang zu verm. 2987
Marktstraße 39, 3 l., gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 2521
Marktstraße 9, 3. links möbl. Zimmer preiswert.
Marktstraße 37, 1 St., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 2247
Marktstraße 51 möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 8 r. 2817

Marktstraße 58, 3 l., freundl. möbl. Zimmer an
ausf. Herrn preisw. zu verm. 2611
Marktstraße 22 erhalten zwei anständ. junge Leute Kost u. Logis.
Marktstr. 7, 1 St. (u. Kochz.), fein möbl. B. woch. bill. 3. v. 2509
Quisenstraße 17, 2 l., elegant möbl. Zimmer
zu vermieten.
Quisenstraße 17, 3 l., fein möbl. Ballonzim. zu verm. 2754
Quisenstraße 17, Stb. 1 r., ein möbl. Zimmer sofort zu verm.
Quisenstraße 22 elegant möbliertes Zimmer zu vermieten.
Quisenstraße 37 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1677
Weinstraße 44 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension gleich
oder später zu vermieten. 2758

Marktstr. 22, 1 St., gegenüber d. Königl. Schloss,
sch. möbl. Zimmer zu vermieten.
Weichstraße 30 erhält junger Mann sauberes Logis.
Marktstraße 24, 2 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Marktstraße 26, Stb. 2, möbliertes Zimmer an sol. Herrn zu v.
Marktstraße 50, 2 r., gut möbl. schöne Jim.
zu vermieten. 2419
Nerobergstraße 11 möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an verm. 2899
Nerostr. 39 einf. A. m. 1 u. 2 Betten (p. W. 3 Mk.) 3. v. 2882

Nerostraße 41/43, Part., möbl. einf. u. freundl. Zimmer mit
2 Betten zu vermieten. 2715
Oranienstraße 2, Part., möbl. Mansarde mit Kochz. zu vermieten.
Oranienstraße 27, Hb. 1. St., f. in 2. Kost u. Logis erh. 1815
Oranienstraße 47, Gochstr. 2 St. l., freundl. einf. möbl. B. 3. v.
Oranienstraße 51, G. 1 St. l., erh. anst. j. Leute Logis. 2832
Oranienstraße bei Gärtnerl. Nebel erhalten zwei aufst.
Arbeiter billiges Logis. 3013
Philippstraße 21, Frontisp. l., möbl. Jim. sofort zu verm.

Rheinstraße 42, 2. Et.,
schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit zwei Betten sofort
zu vermieten. 2952
Röderallee 18, 1 St., febl. freundl. möbl. Zimmer zu verm. 2934
Langgasse 36, 3., am Kochz., möbl. B. m. 1 u. 2 B. 3. v. 2561
Schadstraße 31, 2 r., einf. möbl. Zimmer zu vermieten.
Schadstraße 17, 3 l., schön möbliertes Zimmer zu verm.
Schadstraße 2 erh. anst. Leute Kost u. Logis. 2850

Schwalbacherstraße 3 schön möbliertes
Zimmer zu verm.
Schwalbacherstraße 7 ein schön möbliertes Zimmer mit ober
ohne Pension zu vermieten. Näh. im Giebelengasse. 2979
Steingasse 35 ist ein möbl. Dachstuhl zu vermieten. 3009
Steingasse 12, Gochstr., sch. möbl. Ballonzimmer sof. zu verm.
Steingasse 24, 2 St., gr. sch. möbl. B. mit 1 o. 2 B. 3. v. 2913
Tauusstraße 44 möbliertes Parteezimmer
zu vermieten.
Walfmühlstraße 9, 2 St. l., Logis an Arbeiter zu vermieten.
Walfmühlstraße 21, 2 links, ein möbliertes Zimmer zu verm. 2921

Weichenburgstraße 3, 3. St. l., schön
anständigen Herrn zu vermieten.
Weichenburgstr. 3, 2 St. l., schön möbl. Zimmer zu verm. 2819
Weichenburgstr. 16, 2 Tr., möbliertes Zimmer zu verm. 2938
Weichenburgstr. 22, 1 l., sch. möbl. Frontisp. a. bef. Hrn. 3. v. 2742
Weichenburgstr. 33, 2. Et. l., ein einf. möbl. Zimmer sof. zu v.
Weichenburgstr. 10, 1. St. links, ein möbliertes Ballonzimmer sofort
zu vermieten. 2934
Wohlfürter Zimmer mit u. ohne Pension für einen u. zwei Herren.
Näh. Walfmühlstr. 21, 2 links. 2944
Gut möbl. Part.-Zimmer sof. zu verm. N. im Tagbl.-Berl. 2769

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
Wohlfürter 41 ein schönes Frontisp.-Zimmer an einzelne an-
ständige Person zu vermieten. Näh. im 3. St. 2748
Germannstraße 13, Stb. 1, ein l. B. an einz. Pers. sof. zu verm.
Oranienstr. 8, l. 2. Mans. an eine Frau a. 1. Juni zu v. 2797
Koonstraße 5, 1. Et., ein Zimmer an alt. Dame zu verm. 3006

Schwalbacherstraße 17
geräumige beheizbare Mansarde an eine einzelne Person, auch zum
Einsitzen von Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. 2834
Steingasse 23, 1 St., zwei Jim., auch Keller, p. 1. Juli zu verm.
Walfmühlstr. 27, Part., leere Mans. mit Ofen auf gl. 3. v. 2957
Weichenburgstr. 13 großes leeres Parteezimmer zu vermieten.
Zwei Mansarden im Hinterhaus an einzelne Person zu vermieten.
Näh. Foulbrunnenstraße 7, Part.
Eine Mansarde im Vorderhaus an einzelne Person zu vermieten.
Näh. Foulbrunnenstraße 7, Part.

Arbeitsmarkt
Weibliche Personen, die Stellung finden.
Gelucht eine gefuchte Kammerjungfer, ein Fräul.
zur Stütze in feines Herrschaftshaus, eine
Wadefrau, gefuchte bessere Kinderfräulein, Köchinnen
für Hotels, Pensionen, Restaurants und Herrschafts-
häuser, tüchtige Kasse- und Weißbühnen, Wäfflerin,
bessere Stubenmädchen, aber wenig Alleinmädchen,
Zimmermädchen für Hotels u. Gasth., adrettes Haus-
mädchen, Mädchen für Wäsche in Hotel, Kochstü-
benmädchen, zehn Köchen u. Wäschn. für Hotel (30 Mk.)
Kocher's 1. Centr.-Bür., Ellenbogen 9. Tel. 571.

Gelucht eine französische Schweizerin (Prosch.) an
drei Kindern nach Hamburg. Gute Zeugnisse
und gute Handarbeit erforderlich. Näh.
Hotel „Rose“, 37.

Tüchtige Verkäuferin
für dauernde Stellung gegen hohes Salair gesucht. 6448
Simon Meyer.

Ein jüngeres Mädchen
für Ladengeschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7061

Tüchtige erste Verkäuferin für die Buchabteilung,
sowie tüchtige Verkäuferin für die Modewaarenabteilung
gesucht. 5594
D. Stein, Webergasse 8.

Damen-Confection.
Mädchen, im Nähen geübt, gesucht. 6719
E. Bucherer, Kirchgasse 43, 2.

Tüchtige Mod- und Zailen-Arbeiterinnen werden für sofort gesucht.

M. Ulmo, Webergasse 5. 7018

Zailen- und Rockarbeiterinnen sucht dauernd 6287

A. Beyer, Webergasse 29.

Mod- und Zailen-Arbeiterinnen auf dauernd verlangt 5364

Tüchtige erste Rockarbeiterin sofort dauernd gesucht. 6541

J. Klee, Hainergasse 13, 1.

Zailenarbeiterin und Nähmädchen gesucht. 6175

Hober Lohn. Zahnstraße 4, 1.

Eine Zailen-Arbeiterin gesucht Schwalbacherstraße 27, 2.

Tüchtige Rockarbeiterin gesucht Delosstraße 2, 1. 6175

Nähmädchen, w. i. J. ad., s. m. Kund. a. Hainbrunnstr. 10, 2. 6952

Sofort gesucht gräbige Kleidermacherin Röder- 6175

straße 14, 1 St. r.

Tüchtige Arbeiterinnen auf gl. f. dauernd gef. Friedrichstr. 45, 2.

Nähmädchen bei gutem Lohn f. dauernd gesucht. 6541

H. Schwarz-Weyl, Schwalbacherstraße 14.

Mädchen zum Kleidermachen gesucht Kauerstraße 10, 8.

Tüchtige Schneiderin auf einige Tage gef. Weidstraße 9, Part.

Ein bess. Mädchen, welches nähen kann, täglich Vormittags zu 6175

zwei Damen gesucht Hamburger Hof, Taunusstraße.

Geübte Kleiderm. u. Lehrm. a. gl. gef. Friedrichstr. 10, St. r. 1.

Erfahrene Tapeziererinnen 6988

sofort gesucht Taunusstraße 39, Laden.

Lehrmädchen

unter günstigen Bedingungen gesucht. 6106

Ch. Kemmer, Webergasse 21.

Lehrmädchen

gegen sofort. Vergütung sucht 7074

Julius Heymann, Wäsche-Ausstattungs-Geschäft.

Ein Lehrmädchen

mit guter Schulbildung gesucht. 6586

Sal. Bacharach, Webergasse 2.

Lehrmädchen

gegen sofortige Vergütung sucht 7048

F. Herzog, Schwalbaaren, Langgasse 41.

Chel. Lehrmädchen für feinere Handarbeiten und Verkauf gegen 7055

sofortige Vergütung gesucht Kleine Burgstraße 5, Kurz-, Wollw.- 7055

und Handarbeitsgeschäft.

Lehrmädchen für Ladengeschäft (Bäckerei) gesucht. 6863

Sofortige Vergütung. Zu erfragen 6863

im Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht. 6868

Simon Meyer.

Lehrmädchen

gesucht gegen sofortige Vergütung 6834

Wagner Schuhfabrik, Ede Schwalbacherstraße und Wiedelsberg.

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht Webergasse 7, im 6915

Handschuhladen.

Für unser Confituren-Spezialgeschäft und Café suchen wir für 6820

sofort ein junges braves Mädchen in die Lehre.

F. Urban & Cie., Taunusstraße 4.

Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Dellmündstr. 8, 1. 2961

Ein junges Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich 6948

erlernen will, gesucht Webergasse 29, 2.

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. 6948

Modes.

Lehrmädchen für Puy gesucht. 6768

Hina Baer, Langgasse 25.

Junges Mädchen aus guter Familie als Lehr- 6915

mädchen für Puy gesucht.

H. Stolzenberg, Moritzstraße 12; ebenfalls jüngeres 6915

Lehrmädchen gesucht.

Mädchen kann das Kochen erlernen. Dasselbe 6915

bestimmt gleich Lohn und muß etwas Haus- 6915

arbeit mitübernehmen. Zu erfr. Dellmündstr. 8, 1. 2961

Geht eine tücht. Haushälterin f. Restant. 3. 24. Mai 6915

oder 1. Juni, best. Alleinmädchen für selbstst. Stellen 6915

(20-25 Mk.), gew. Weißschin für Hotel, j. Mädchen 6915

für verschiedene Stellen in großer Anzahl, Mädchen 6915

mädchen sofort (30 Mk.). 6915

Bar. Germania (Frau Wäulein), Al. Weberg. 7, 2. 6915

Rhein. Stellen-Bür., Goldg. 21, 6915

Laden, Telephon 431, sucht ein 6915

schönes, herrschaftliches Mädchen nach Brüssel, Haushälterin 6915

für Privathaus, tüchtige Pensionistenschülerin, Hotel- 6915

zimmernädchen, Kinderfrau, Kinderfräul., Herrschafts- 6915

hausmädchen, Alleinmädchen, sowie Köchenmädchen bei 6915

hohem Lohn (für Letztere Vermittelung frei). 6915

Eine tüchtige feinschneidende Köchin, die auch etwas Hausarbeit 6915

übernimmt, gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6915

Ein fein bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit 6915

mitübernimmt, wird zum 1. Juni gesucht. Zu sprechen 6915

So mittags Adolphstraße 55. 6915

3. Sept. f. für fürstl. Haus in San-Remo 6915

(Italien) e. durchaus perf. Köchin. L. 70 bis 6915

80 Mk. C.-B. (Fr. Warlios), Saalg. 38, 2. 6915

Tüchtige selbstständ. Köchin bei hohem Lohne für feines Privats- 6915

Hotel in Arentnach gesucht. Näh. Adelsfeldstraße 72, Part. 6915

Müller's Bureau, Webergasse 56, sucht Köchin, 6915

für Privat u. Pension, tücht. 6915

Alteins u. Hausmädchen, Zimmermädchen für seine 6915

dauernde Privat u. Saisonkosten. 6915

Gesucht Köchinnen, Alleinmädchen, Haus- u. Kindermädchen, sowie 6915

e. Anzahl Köchm. Central-Bür. (Fran Adler), Goldgasse 5, 1. 6915

Lang's Stellen-Bureau, Ellenbogenstraße 14, 6915

sucht f. Herrschaftsköchin 6915

nach der Schweiz d. hoh. Lohne f. zwei Personen, mehrere Haus- 6915

und Alleinmädchen, sowie جوانes Mädchen für Hotel. 6915

Ein Hausmädchen sofort gesucht. 4767

H. Wagner, Sedanplatz 9. 4767

Junges Mädchen, das alle Handarbeiten versteht, gesucht 4767

Delmündstraße 14, im Zeitungsgeschäft. 4767

Ein ordentliches Dienstmädchen und Laufmädchen gesucht. 4767

C. Hies, Confection, Taunusstraße 23, 1. 6334

Ein braves Mädchen sofort gesucht Delmenstraße 24, 1. 6644

Ein tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn per 15. Mai gesucht 6408

Näh. Grabenstraße 3. 6408

Ein 14-jähr. Mädchen für leichte Arbeit gef. Rheinstraße 81. 6653

Ein Mädchen gesucht Friedstraße 2, Laden. 6627

Wir suchen ein junges kräftiges Mädchen für Haus- und 6621

Mädchenarbeit. 6621

F. Urban & Cie., Taunusstraße 4.

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen gegen guten 6825

Lohn gesucht Delmenstraße 15, Partee. 6825

Ein ordentliches nicht zu junges Mädchen für Hausarbeit 6792

gesucht Kapellenstraße 2. 6792

Ein brav. Mädchen in H. Familie sof. gef. Reagasse 7a, 3. 6828

Sauberes Dienstmädchen gesucht Gr. Burgstr. 5, 2 rechts. 6360

Anständiges junges Mädchen für leichte Arbeit und zum Rinde 6879

gesucht Weidstraße 1, 1 links. 6879

Ein tüchtiges Hausmädchen, das in der Küche bewandert ist, zum 1. Juni gesucht. Näh. zu erfahren Ellenbogenstr. 14, 3. 6887

Ein braves Mädchen gesucht auf sofort Hainbrunnstr. 5, 1. 6900

Ein kräftiges Hausmädchen bei hohem Lohn gesucht. 6972

F. Flory, Kirchstraße 51.

Ein Alleinmädchen gesucht Sonnenbergstraße 29. 6675

Ein einfaches älteres Mädchen, welches einem H. 6862

Haushalt vorkochen u. bürgerlich kochen kann, auf gleich gesucht. 6862

Näheres Herrngartenstraße 9, Hinterhaus. 6862

H. Schwenke, Dentischer Keller-Pund, Webergasse 15, 2 (Kitter's Bureau), sucht fortwährend gutes Servis- u. Hotelpersonal aller Branchen.

Einfaches Büffet-Fräulein gesucht Langgasse 5. 7025

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Langgasse 31, 1. 7031

Ein braves Mädchen auf sofort gesucht Delmenstraße 51. 7031

Ein besseres braves Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, in H. Familie gesucht. Sehr leichte Stelle, gute Behandlung. Wauergasse 6, 2 links. 7031

Junges Mädchen sofort gesucht Herrmannstraße 28, 3. St. 7031

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht. 7028

Braves Mädchen in H. Haushalt gef. Weidstr. 24, 1 Tr. 7026

Tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird sofort gesucht. Gehalt 25 Mk. Näheres Dohlemerstraße 32, Part. links. 7011

Ein reines Dienstmädchen sof. gef. Bäckerei Hochstraße 12/14. 7011

Mädchen f. gut bürgerl. Küche und Handarb. gef. 6997

Wita Wilhelminenstr. 11a. 6997

Ein einfaches Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird in kleine Familie gesucht 6995

Sofort gesucht ein einfaches braves Mädchen f. Haus- u. Küchenarbeit gegen hohen Lohn. Näh. Moritzstraße 29, Part. 6995

Braves Mädchen gesucht Reagasse 24, 2 St. 7036

Braves reinliches Alleinmädchen, welches etwas kochen kann, gesucht Friedrichstraße 36, 3 Tr. links. 7036

Gut empfohlenes Alleinmädchen, welches fein bürgerlich kocht, zum 1. Juni gef. Wilhelminenstr. 9 bei Beausite. 7011

Dienstmädchen gesucht Schulhaus Wiedelsberg 1. 7011

Ein besseres Mädchen wird von einzelner Dame auf sofort gesucht Dombachthol 20, 2. 7011

Ein einzelne Dame sucht ein besseres zuverlässiges Alleinmädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht. Eintritt 28. Mai o. 1. Juni. Adelstraße 96, 1 St. 7054

Ein einfaches anständiges Mädchen gesucht Dirschgaden 9, Part. 7054

Zu zwei größeren Kindern ein junges Mädchen gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7058

Junges anständiges Mädchen gesucht Friedrichstraße 36, Gartenhaus 1 links. 7048

Ein einfaches lauberes Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Erantlenstraße 12, 2. 7048

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit mitbesorgt, zum sofortigen Eintritt. Näh. Kerkhof 6. 7015

Ein durchaus tüchtiges, nicht zu junges Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht, wird per sofort gesucht Drantenstraße 12, Part. 7015

Zweites Hausmädchen gegen hohen Lohn gesucht Frankfurterstraße 22. 7015

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, Frankfurterstraße 30. 7015

Hausmädchen (25 Mk.) 7015

Hausburschen (25-30 Mk.) 7015

sucht sofort 7015

Café Central, Varenstraße. 7015

ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, Bernard-Platz 38, 1. 1. 7015

Schönl. ev. Dame zu Wittwer mit zwei gr. Mädchen nach Wiesbaden, sowie gebild. sprachl. Haushälterin zu ein. Herrn ins Ausland, ferner Gesellschaftsrinnen, Stützen, Jungfern ins In- und Ausland gesucht. 7015

Placierungs-Institut von H. Beck-Neubinger, Naal. gepr. Lehrerin, Mannheim. 7015

Gesucht ein besseres junges Mädchen für leichte Arbeit. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7015

Ein ordentl. Dienstmädchen gesucht Kirchstraße 39, 2 St. 7015

Tüchtiges Alleinmädchen, welches perfect kochen kann, zu zwei Damen gesucht. Näheres Webergasse 3, Gartenh. 1. 7077

Ein gesundes Mädchen, vom Lande bevorzugt, sofort gesucht Langgasse 31, Cigarettengeschäft. 7077

Eine Wäglerin, welche in Stärkmehl bewandert ist, für jede Woche 4 bis 5 Tage, pro Tag 2 Mark nebst Kost, dauernd gesucht Dirschgraben 4, Gartenhaus. 7077

Eine tüchtige Wäglerin gesucht Manntrinsplatz 3. 7077

Eine Wäglerin gesucht Drudenstraße 5. 7077

Tüchtige Wäglerin gesucht Römerberg 34, Hth. 7077

Ein Mädchen kann das Wägeln erlernen Dirschstraße 2. 7077

Tüchtiges Wäschemädchen dauernd gef. Euststraße 22, Stb. 3. 1. 7077

Ein Wäschemädchen auf dauernd gesucht Röderstraße 25, 1. 7077

Ein Wäschemädchen auf gleich gesucht Adelsfeldstraße 11, Hth. 1. 7077

Eine zuverl. Wäscherin gesucht Römerberg 30, Hth. 2. 7077

Wäschemädchen für dauernd gesucht. Bauer, Heiberg. 6982

Monatsstelle offen Adelsfeldstraße 55, 1. 6982

Reinliche Monatsfrau oder Mädchen auf sofort gesucht Adelsfeldstraße 74, 2. 6982

Monatsmädchen für Morgens gef. Adelsfeldstraße 82, Part. 6982

Braves Monatsmädchen od. Frau gef. Philippbergstr. 45, 3. 1. 6982

Monatsm., w. a. n. Lohn e., n. 7-8 Uhr gef. Schwarzenbergstr. 19, 3. r. 6982

Monatsfrau oder Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 10, 2. 6982

Monatsmädchen auf gleich gesucht Moritzstraße 50, 1 St. 5484

Eine laubere Monatsfrau gesucht Johannstraße 7, 2. 6982

Eine reinliche Monatsfrau wird gesucht Bernard-Platz 30, 1. 6982

Monatsmädchen zu zwei Leuten Vormittags gesucht (15 Mk.) Schillerstraße 5, 2 r. 6982

Wäscherin gesucht auf 1. Juni. 6904

Aug. Boss, Bahndorfstraße 14. 6904

Jemand zum Bröckchentragen gesucht Saalgasse 14, im U. 6340

Eine Frau zum Wäschertragen gesucht Taunusstraße 17. 6340

Erfahrene Wäscherin für wöchentlich zwei Tage (Ende der Woche) gesucht Wiedelsbergstr. 22, 3 St. 6992

Ein reines Mädchen f. Vorm. gef. Dohlemerstr. 10, 1. 6992

Zuverlässiges Mädchen od. Frau zu Kindern Nachmittag gesucht Moritzstraße 41, Part. 7046

Ein junges Mädchen für leichte Arbeiten tagsüber gesucht Webergasse 29, 2. 6943

Laufmädchen für Nachmittags gef. Schulgasse 3, Schulhaus. 6463

Ein kräftiges intelligentes Laufmädchen, welchem Gelegenheit gegeben wird, sich zur Verkäuferin auszubilden, gegen guten Lohn gesucht im Delicatessengeschäft Stiffstraße 17. 6463

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Arbeitsnachweis Rathaus, Abth. II.

Stellung suchen: Reisobegl., Haushälter., Krzieher., Weiszeugbeschl., Krankenschw., Kostwärtin, Kindersfräul., perfect und ang. Jungfern.

Besseres junges Mädchen sucht Stelle als angeh. Jungfer oder feineres Zimmermädchen, event. im Quel. Moritzstr. 38, Stb. 2.

Ein auß. bess. Mädchen, w. a. näh. u. fremd hier, w. Stelle als angeh. Jungfer. Bureau Hainergasse 7, 1. 6982

Schönes Fräulein sucht, gefügt auf prima Zeugnisse, Stelle als Verkäuferin od. Kassierin, (spricht u. correspondiert französisch. Offerten sub H. W. 422 an den Tagbl.-Verlag. 6982

Ein Fräulein sucht Stelle als Haushälterin für herrschaftliches Gut, Hotel oder zu einem feinen Herrn. Offerten unter H. W. 471 an den Tagbl.-Verlag. 6982

Tücht. Herrschaftsköchin u. pr. 3. l. St. Schwalbacherstr. 33, 3 l. Empf. perf. u. fein vgl. Herrschaftsköchinnen, ein Fräul. als Stütze, mit guten Zeugn., ein nettes Servierfräul. und gew. Zimmer- und Hausmädchen für gleich. Bureau Germania (Fr. Wäulein), Al. Weberg. 7, 2. 6982

Perfekte Herrschaftsköchin sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verl. 7082

J. Köchin sucht f. Saison Stelle in Schwalbach in kleiner Pension 3. dald. Eintritt. Näh. Al. Webergasse 7, 2. 7082

Eine Herrschaftsköchin sucht Stelle. Frankfurterstraße 9, 2 St. 7082

Eine j. perf. Herrschaftsköchin, f. verträglich, mit prima Gef. 3., w. Stelle. Bureau Hainergasse 7, 1. 7082

Ein auß. Mädchen, w. selbstst. kochen 2., mit pr. 4. und 3. l. 3., sucht St. als Köchin. Bür. Adelsfeldstr. 7, 1. 7082

Ein Fräul., 26 Jahre, ev. perf. l. Köchin, sowie in allen Haus- u. Handarb. bew. sehr poss. Stellung u. bald od. später. Off. unt. H. W. 454 a. b. Tagbl.-Verl. 7082

Ein junges besseres Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und in Handarbeiten bewandert ist, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus Part. links. 7082

Besseres Mädchen, welches im Kochen und Hausarbeit bewandert ist u. langjährige Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sof. Stellung Dellmündstraße 19, 2. 7082

Nettes

Reisende für Cigarren und Weisung gesucht
Mauritiusstraße 12, Cigarrenladen.
Polissenre und Bauer,
 tüchtige, finden dauernde lohnende Beschäftigung.
Wiesbadener Marmor-Industrie,
Aug. Gesterling Nachf.
 T. Schlosser f. dauernd f. F. Wetzelsbach, Dogheimerstr. 60. 7009
Stuhlmacher, sowie Stuhlflechter finden dauernde
 das Flechten dafelbst erlernt werden. 7084
 Tüchtiger Schreiner gesucht Kerkstraße 28. 6788
 Zwei Glasergehülfe, tüchtige Rahmenmacher,
 erhalten Beschäftigung Schwabacherstraße 22. 6894
 Junger Küfergehülfe gesucht bei J. Kapp, Moritzstr. 31. 6779
 Radierergehülfe gesucht Moritzstraße 50. 4544
 Weisbinder und Anstreicher sofort auf dauernd gesucht.
Blise & Bühlmann, Dellmündstraße 15. 7059
 Einige tüchtige Tücher gesucht Reinsbergerstraße 54.
 Junger Tapeziergehülfe gesucht Kerkstraße 26, 2.
 Tapeziergehülfe gesucht Schwabacherstraße 29.
 Schuhmacher gesucht Schwabacherstraße 17.
 Tüchtiger Schuhmacher gesucht Kerkstraße 15. W. Enzbach. 6510
 Ein junger Schuhmacher gesucht Eidenbosengasse 7.
 Schuhmacher gesucht Friedrichstraße 14.

Tagtschneider
 sucht
Fr. Vollmer. 6744
 Zwei bis drei tüchtige Schneidergehülfe gef. Kirchgasse 6. 6689
 Schneidergehülfe gesucht Bahnhofsstraße 18. 7082
 Ein Schneidergehülfe gesucht Dellmündstraße 22. 6683
 Tüchtigen Westensmacher sucht
Carl Ackermann, Bülbelmstraße.

Westensmacher
 und
Hosenmacher
 sucht
Fr. Vollmer. 6784

Herrnschneider gesucht zum Ausbessern Reinsberger-
 Straße 66.
 Ein Wochenarbeiter gesucht Jahnstraße 42, Hinterd. Parterre.
Ein solider Schneider
 zum Nägeln gesucht. 7066
Färberei Herrmann, Emserstraße 4.

Tüchtig. Restaurations-Koch
 gesucht. Offerten unter N. B. 589 im Tagbl.-Verlag ab-
 gegeben. 6931
 Sprachl. Zimmer- und Restaurationskellner, einen
 Küchenchef für Hotel-Restaurant und zwanzig **Sauk-
 kellner** sucht sofort **Grünberg's** Rhein. Stellen-Bureau,
 Goldgasse 21, Laden. Telefon 43.
 Lehrling mit guter Schulbildung sofort u. gegen Vergütung
 gesucht. Tapezierlehrling **Carl Grünig,** Kirchgasse 35. 1109
 Photographie-Lehrling gegen Vergütung gesucht.
Weller Wies, Taunusstraße 47. 7001
 Ein Schlosserlehrling gesucht Albrechtstraße 28.
 Schlosserlehrling gesucht. Näh. d. Bernh. Helmsen Jr.,
 Philippsbergstraße 17/19. 6921
 Ein Schmiedelehrling gegen Vergütung von Kost
 und Logis gesucht **Frankfurt-Sachsenhausen,**
 Offenbacher Landstraße 1.
 Schreinerlehrling gesucht Lehrstraße 31. 8802
 Glaserlehrling gegen Verg. gesucht Moritzstraße 60. 8907
Radierer-Lehrling gesucht gegen Vergütung
 Moritzstraße 50. 5487
 Ein braver Junge als Lehrling gegen Vergütung gesucht.
P. Piroth, Berggasse, Käfergasse 5.
 Ein braver Junge kann das Tapetiergeschäft erlernen bei
A. Heylmann, Tapezier, Kapellenstraße 1.
 Ein Schneiderlehrling gesucht Dellmündstraße 7. 5289
 Ein Kochlehrling zum 1. Juni gesucht, derselbe
 muß etwas Hausarbeit versehen und bekommt Lohn
 nach Vereinbarung, Dellmündstraße 54, Parterre. **J. Fürst.**

Diener
 mit guten Zeugn. s. sof. Eintritt gef. Näh. im Tagbl.-Berl. 7078
Kupferputzer, Silberputzer,
 sowie einen **Restaurationshausb. u. Kellnerlehrl.**
 s. **Grünberg's** Rhein. Stellenbür., Goldg. 21, Lad., Tel. 434.

Commissionär,
 fauherer gewandter Junge, sucht 6908
Carl Claes, Bahnhofstraße 3.
 Junger ordentlicher Hausburische gesucht. 6945
Unverzagt, Langgasse 30.

Junger Hausburische gesucht.
Chr. Tauber, Kirchgasse 6. 6439
 Junger Hausburische gesucht Häfnergasse 17, Senalstr. 6465
Junger braver Hausburische
 bei guter Behandlung auf 16. d. M. gesucht Bäckerei Müller-
 Straße 2. 6725
 Junger kräftiger Hausburische per sofort gesucht
 Dellmündstraße 9. 6892
 Junger Hausburische gesucht Dranienstraße 54, B. L. 6890
 Ein kräftiger Hausburische gesucht Taunusstraße 17.
 Junger ordentlicher Hausburische per sofort gesucht
 Weinhandlung Bahnhofsstraße 6.
 Junger Hausburische sofort gesucht Hehlenstraße 16, Laden. 7083

Ordentlicher Hausburische
 findet sofort dauernde Stellung. 7080
J. A. B. Marheimer,
 Bülbelmstraße 22.
 Einen gut empfohlenen Jungen als **Zweit-Hausburischen** sucht
 Buchhandlung Wilhelmstraße 10. 7010
 Ein braver Junge, der eben die Schule verlassen haben kann,
 als **Kaufburische** gesucht. 7004
 Buchhandlung **Heinrich Standt,** Bahnhofsstraße 6.
 Ordentlicher älterer Junge zum **Regelaufrichten** gesucht
Casno, Friedrichstraße 22.
 Ein durchaus tüchtiger, mit prima Zeugnissen versehener erster
 bei sehr hohem Lohn
Herrschafskutscher
 gesucht durch
H. Schwenke (Kittler's Bureau), Weberg. 15, 2.
 Tüchtiger Kutscher gesucht. 7071
W. A. Hees, Webergasse 38.
 Friedrichstraße 47 wird ein tüchtiger ehrlicher Kutscher gesucht.
 Eintritt sofort. 6906
 Tüchtiger Ansetz gesucht Heidstraße 16.
 Stadtkundiger Fuhrmann für dauernd gesucht Sedanstraße 3.
 Ein fauherer tüchtiger Fuhrmann gesucht Frankfurterstraße 29.

Fahrbursche für Selterwasser-Geschäft gesucht.
 Wenn verheiratet, freie Wohnung. Solche, welche
 in gleichem Geschäft gearbeitet haben, erhalten den Vorzug.
 Offerten unter **F. W. 458** an den Tagbl.-Verlag.
Junger Fahrbursche gesucht Langgasse 5.
 Ein solider tüchtiger Fuhrmann für dauernd
 gesucht Friedrichstraße 50, Kohlenhandl. 7049
 Ein zuverlässiger Bursche, der im Korbhandel gut erfahren ist,
 gesucht Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 3.
 Schweizer gesucht Schwabacherstraße 23.
 Tagelöhner gesucht Reinsbergerstraße 54. 7076
 Arbeiter gesucht Taunusstraße 9, im Hof.

Männliche Personen, die Stellung suchen.
 Ein verheirateter junger Mann sucht Stellung
 als Reisender oder Vertreter, nur gegen Fixum, hier
 und umgehend gut bekannt. Offerten unter **F. Z. 468**
 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Commis sucht per 1. Juli Stellung auf einem
 Comptoir. Off. Off. u. N. U. 401 an den Tagbl.-Berl.

Junger militärfreier Kaufmann sucht für sofort oder
 später Stellung für Comptoir, Lager od. Exped.
 Off. Offerten unter **L. Z. 473** an den Tagbl.-Verlag.
 J. Mann f. für die Abendstunden Beschäftigung im Eintragen von
 Büchern u. dergl. Frankfurterstraße 10, 3 bei **Gross.**
 Ein Schuhmacher f. Beschäft. auf Logis. Rudowstr. 8, Hth. 3 St.
 Ein gewandter junger Mann (16 Jahre) von ange-
 nehmen Reizen, im Serviren kundig, englisch
 sprechend, gut empf. sucht bald Stelle als angehender Kellner, am
 liebsten in best. Restaurant, oder als Diener bei guter Herrschaft.
 Off. Offerten erbeten unter **N. Z. 422** an d. Tagbl.-Verlag.
 Ein verheirateter Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle
 als Hausburische. Näheres Dellmündstraße 31, Hth. 1.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Sommer-
 fest im Kurgarten und in sämtlichen Sälen des Kurhauses,
 Illumination, Doppel-Concert. 9 1/2 Uhr: Ball.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 1/2 Uhr: Oberon.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Dame von Maxim.
Waldhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Paritätstheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Heilsarmee, Frankstr. 13, Abends 8 1/2 Uhr: Desentl. Versamm.

Wiesbadener Anstalt, Ludenstraße 9.
Bauer's Anstalt, Taunusstraße 6.
 Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Luitensstraße 22, Bart.

Ver eins-Nachrichten

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knaben-
 Abtheilung. 8 1/2 Uhr: Bibliothek. — Biblische Besprechung.
Mißelkränzchen für Schüler höherer Schulen (Waldhallastraße 2).
 Nachmittags 5 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.
Jura-Verein. Abends 8—10 Uhr: Rechts- u. 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Ringen, 9 1/2 Uhr:
 Gesangsprobe.
Jura-Gesellschaft. Abds. 1/9—10 Uhr: Vorträge, Gesangsprobe.
Verein vom blauen Kreuz zur Trinker-Bekämpfung, Wäldstr. 17.
 Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Wiesbadener Briefmarken-Sammler-Verein und Section
Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Sitzung.
Christlicher Verein junger Männer. Abds. 9 Uhr: Besonnenblasen.
Wiesbadener Madras-Verein. Abends 9 Uhr: Sitzung (Club-
 lokal Nonnenhof).
Sausmännlicher Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Männer-Gesangsverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Scharr'scher Männer-Chor. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Freude. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Druckmal. Handlungsgesellschaften-Verein. 9 1/2 Uhr: Vereins-
 Abend (Acht. Spindel, Taunusstraße).
Stoffscher Stenographen-Verein. (Eintigungs-Syst.) Uebungs-
 und Vereins-Abend.
Habelberger Stenographen-Verein. Uebungs-Abend.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

14. Mai 1900.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Mittel.
Barometer *)	66.5	66.5	66.4	66.5
Thermometer C.	6.9	10.3	9.1	9.0
Dampfspannung (mm)	6.0	8.3	5.6	6.0
Relat. Feuchtigkeit (%)	81	64	65	70
Windrichtung	NO.	O.	NO.	—
Niederschlagshöhe (mm)	—	—	—	—

Höchste Temperatur C. 11.2. Niedrigste Temperatur C. 6.8.
 *) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
 Milderkeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte
 in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)
 17. Mai: meist heiter, trocken und warm.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).
 (Übergang der Sonne durch Süden nach mittelmäßiger Zeit.)

1900	im Süden	Anfang	Untergang	Anfang	Untergang
Mai	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr
17.	12 23	4 40	8 7	11 5 N.	6 37 3 *)

*) Hier geht C-Untergang dem Aufgang voran.

Theater-Concerte

Waldhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
 Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.
Reichshallen-Theater, Eißstraße 16.
 Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.
Variététheater zum Bürgeraal, Emserstraße 40.
 Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.
Answärtige Theater.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: Die
 Walküre. — Donnerstag: Margarethe. — Schauspielhaus.
 Mittwoch: Theresia Wagnin. — Donnerstag: Madame Sans-Gêne.

Königliche Schauspiele.

Festspiele 1900.
 Dienstherrn Regisseur: **Max Böhm, Otto Dornowag.** —
 Dirigenten: Königl. Kapellmeister **Prof. Franz Mauersaedi.**
 Königl. Kapellmeister **Josef Schlar.** — Chöre: Kapellmeister
Kesold Holz. — Ballet: Königl. Balletmeisterin **Annetta**
Palco. — Decorative Einrichtungen: Königl. artistisch-technischer
 Ober-Jnspector **Carl Aug. Schmidt.** — Kostümliche Einrichtungen:
 Königl. Ober-Jnspector **Ludwig Raapp.**
 1. Tag. Mittwoch, 16. Mai.
 Zum ersten Male:
Oberon.

Große romantische Feen-Oper in 3 Akten nach Wieland's gleich-
 namiger Dichtung. Musik von Carl Maria von Weber. Wiesbadener
 Bearbeitung. Gesamtintendant: **Georg von Hülsen.** Melodramatische
 Ergänzung: **Josef Schlar.** Poetie: **Josef Kauf.**

Personen:

Oberon, König der Elfen	Herr Reiss.
Titania, Königin der Elfen	Frl. Stehle.
Puck, Elfen	Frl. Brandt.
Drill, Meermädelchen	Frl. Wallner.
Kaiser Karl der Große	Frl. Robinson.
Hämon von Verbeaug, Herzog von Guianne	Herr Schroeder.
Scherosmin, sein Schilbsnappe	Herr Groß.
Harun al Raschid, Kalif von Bagdad	Herr Schreiner.
Resia, seine Tochter	Frl. Blasinger.
Mesud, Kaiserlicher Kammerer	Herr Wegener.
Abdallah, Thronfolger von Persien	Herr Zimmermann.
Fatime, Resia's Weipielin	Frl. Brodmann.
Damet, der Stumme des Palastes	Herr Front.
Amnon, Oberster der Eunuchen	Herr Heber.
Almanzor, Emir von Tunis	Herr Bickner.
Rofschana, seine Gemahlin	Frl. Wissa.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Gros.
Elfen, Luft-, Erd-, Feuer- und Wassergeister.	Fränkische, Arabische, Persische und Tunesische Großwürdenträger, Priester, Weiber, Doktoren, Seeräuber u. c. — Zeit: Ende des 8. Jahrhunderts.

1. Akt. Bild 1: Im Hain des Oberon (Vision).
 2: Vor Bagdad.
 3: Hof im kaiserlichen Harem zu Bagdad.
 2. Akt. Bild 4: Audienzsaal des Großherrn zu Bagdad.
 5: Am Ausgang der kaiserlichen Gärten.
 6: Hafen von Ascalon.
 7: In den Wäldern.
 8: Im Sturm.
 9: Felsenhöhle und Gestade an der Nordküste von Afrika.
 3. Akt. Bild 10: Im Garten des Emir von Tunis.
 11: Im Harem Almanzors.
 12: Die Rührstätte.
 13: Im Hain des Oberon.
 14: Heimwärts.
 15: Am Throne Kaiser Karls.
- Nach dem 1. und 2. Akt finden längere Pausen statt.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Residenz-Theater.

Mittwoch, 16. Mai.
 227. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.
Die Dame von Maxim.
 (La Dame de chez Maxim.)
 Schwank in 3 Akten von Georges Feytaud. Uebersetzt und
 bearbeitet von Benno Jacobson.
 In Scene gesetzt von Dr. G. Raudh.

Personen:

Crevette, Excentric-Tänzerin	Käthe Gröhls.
Dr. Beppon, Arzt	Max Bieste.
Gabriele, seine Frau	Clara Krause.
General Beppon du Gröls, sein Onkel	Hans Krause.
Dr. Monnicourt, Arzt, sein Freund	Otto Krieger.
Berlin, Versicherungs-Agent	Albin Unger.
Karolier, Leutnant	Gustav Schulze.
Corignot, Leutnant	Hans Sturm.
Alémantine, Nichte des Generals	Eise Tillmann.
Chantreau, Schullehrer	Albert Rosenow.
Herzogin von Balmont	Sofie Eden.
Herzogin Gud, ihr Sohn	Hermann Kunz.
Herr Vidanban	Hofrat Schäfer.
Madame Vidanban	Margarethe Jeriba.
Soubarel, Interpräsent	Georg Ulbr.
Madame Soubarel	Eduard Burg.
Madame Bouant	Rinno Kgl.
Madame Haulignon	Clara Werber.
Madame Lang	Wasti Kollendi.
Chameroi	Friedr. Schulmann.
Gusérisse	Hans Zähring.
Grienne, Diener bei Dr. Beppon	Carl Heiter.
Grille, Diener des Generals	Richard Krone.

Ein Straßentänzer, Träger, Gäste u. c. — Zeit: Die Gegenwart.
 Die Handlung spielt im 1. und 3. Akt in Paris in der Wohnung
 des Dr. Beppon, im 2. Akt auf dem Schloß des Generals
 Beppon in der Touraine.
 Nach dem 1. und 2. Akt finden größere Pausen statt.
 Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, den 17. Mai. 228. Abonnements-Vorstellung.
Onkel Hochwürden. Zeitbild in 3 Akten von Adolf Schiba.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 16. Mai:
Abonnements-Concerte
 des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapell-
 meisters, des königlichen Musikdirectors Herrn Louis Lüstner
 Nachmittags 4 Uhr:
 1. Ouverture zu „Leichte Cavallerie“ Suppé.
 2. Pomponette, Improptu-Gavotte Frz. Behr.
 3. Finale aus „Euryanthe“ Weber.
 4. Lawn-Tennis-Walzer Sabathil.
 5. Ouverture zu „Indra“ Plotow.
 6. Hans im Glück, Märchenbild Bendel.
 7. Fantasia aus „Mignon“ Thomas.
 8. Im Kahlenbergdörf, Polka Fahrbach.

Sommer-Fest

im Kurgarten und in sämtlichen Sälen. Doppel-Concert
 des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapell-
 meisters, des königlichen Musikdirectors Herrn Louis Lüstner,
 und des Trompetercorps des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27,
 unter Leitung des königlichen Musikdirectors Herrn J. Boul.
 Programm des Kur-Orchesters:
 1. Jubelfest-Marsch Joh. Strauss.
 2. Ouverture zu „Der Feensch“ Auber.
 3. Norwegischer Künstler-Carneval Svendsen.
 4. Arie aus „Rinaldo“ Handel.
 Solo-Violino: Herr Concertmeister Irmer.
 5. Husaren-Walzer Ganno.
 6. Balletmusik aus „Faust“ Gounod.
 7. Marsch-Potpouri Komzák.

Muttersprache.

Es klingt Dir keiner andern Sprache Laut
Wie der der Muttersprache so vertraut;
Und sprichst Du auch fern von dem Heimathstrand
Der Fremden Sprache in dem fremden Land:
Wenn Du vor Deines Vaters Thron getreten,
Wirft Du in Deiner Muttersprache beten.
Jul. Sturm.

(36. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Am Hofe zu Fredensborg.

Dem Dänischen des Peatus Jodt nachgerichtet von Emil Jonas.

„Gut!“ rief der Doktor. „Jetzt bekommen wir endlich reinen Wein eingeschenkt. Ja, ja, bann kann ich nichts Anderes sagen, als daß ich wahrhaftig glaube, Alida Steger wäre zu gut dazu. Es war übrigens ein schrecklich langer Umweg, den Sie sich alten, steifbeinigen Kerl führten, um zu dem Ziele zu kommen, das wir mit einem Schritte hätten erreichen können, wenn Sie nämlich gleich zu Anfang offen und ehrlich gesagt hätten: Ich liebe Alida Steger und beabsichtige deshalb, sie so bald wie möglich heimzuführen. Da sie indessen zu gut und lieblich ist, um an diesem Hofe eingeführt zu werden, wo überhaupt kein wahres Glück gedeiht, so will ich meine jetzige Stellung benutzen, um eine andere, so weit wie möglich von diesem Sodom entfernt, zu erringen, was für mich eine Pflicht sowohl gegen sie als mich selbst ist. Hätten Sie das gesagt, so hätte ich Ihnen mein Kompliment gemacht und Befehl geollt; denn ich bin auch Philosoph genug, um ein solides Glück einem glänzenden Glend vorzuziehen.“

Als Entgegnung hierauf will ich mir die Bemerkung erlauben, daß nicht ich es war, sondern Sie, der dieses Resümé aus unserer Unterredung zog; daß nicht ich es war, sondern Sie, der mir ein bestimmtes Ziel für meine Neigung zeigte, und endlich will ich versichern, daß das, was ich vorhin sagte, meine volle und feste Ueberzeugung war. Sowohl in Rücksicht auf unser eigenes Glück als auf das Wohl und Behe unsrer Mitmenschen und unsere Bestimmung hienieden darf Niemand, trotz aller Verlockungen und Versuchungen, danach streben, einen Platz einzunehmen, dem er nicht gewachsen ist, und jeder Mensch hat die Pflicht, sich vorerst kennen zu lernen; denn der, welcher nicht dazu im Stande ist, wird ein Narr selbst bei dem besten Verstand.“

„Vielleicht“, entgegnete der Doktor. „Zum Glück für uns arme Menschen glaubt indessen Jeder im Besitz dieser Kenntnisse und zugleich der Allervollkommenste zu sein, in welchem seligen Glauben er ohne Weiteres auf einem Bischofsstuhl Platz nimmt, wenn man ihn dazu einladet. Darf ich Sie indessen, doch ohne daß ich, wohl gemerkt, zu viel von Ihrer Philosophie belästigt werde, auf einen Umstand aufmerksam machen, an den Sie, wie ich überzeugt bin, noch gar nicht gedacht haben?“ fuhr er mit einem pfiffigen Acheln fort.

„Und der ist?“ fragte Alfred.
„Der ist, zu Steger hinüberzureiten und sie davon zu überzeugen, daß Sie dem tosenden Schreien des Sees glücklich entgangen sind, da man dort doch Thretwegen etwas in der Unruhe sein könnte.“

„Wie Sie sehen, Herr Doktor“, entgegnete Alfred, indem er sich umwandte und die Allee hinaufzeigte, wo ein Reitknecht mit einem gesattelten Pferde umherging, „habe ich auch hierin größere Klugheit befehen, als Sie mir zutrauten; denn dort bringt man mein Pferd, und ich wäre jetzt schon drüben, wenn ich nicht so unglücklich gewesen wäre, von Ihnen beim Arme genommen zu werden.“

„Ja, da sieht man's, ich war zu naiv, zu glauben, daß Sie, wenn sich Ihnen ein Disput über seltene Materien mit einem Manne darböte, der seine Partos kennt und zwei

Mal Ordinarius opponens gewesen ist, daß Sie Alles, sogar Monsieur Jeronimi Lisbeth vergessen würden.“

„Dieser Glaube, mein guter Herr Doktor, war nur eine Folge davon, daß Sie Ihre Partos durchaus nicht kannten und nicht zwischen Dingen, die wirklich da sind und die zu sein scheinen, zu unterscheiden vermögen.“

Bei diesen Worten setzte er den Fuß in den Steigbügel und schwang sich leicht in den Sattel.

„Daß ich indessen in Ihnen, Monsieur, lieber einen gewandten, lebenslustigen Cavalier, der mit dem Schwert in der Hand die Festung des Glückes zu erstürmen bereit ist, als einen philosophischen Baccalaureus finden wollte, das, glaube ich, wird die Welt einem alten Bedanten verzeihen. Nun leben Sie wohl“, fuhr der Doktor fort, „grüßen Sie Ihren Onkel und bitten Sie ihn, nicht zu vergessen, daß es die Erde ist, worauf er geht, und nicht der Krystall des siebenten Himmels.“

4. Kapitel.

Baron Breitenau und Alida.

Obgleich Baron Breitenau nach den Aufklärungen, die ihm der Marschall des Erbprinzen gegeben, fest beschloffen hatte, Alles zu thun, um die Neigung der Prinzessin wieder zu gewinnen, gab er doch auf der anderen Seite Alida Steger nicht auf, um eine Reserve zu haben, wenn der andere Plan mißglücken sollte. Da es ihm nun sehr wohl bekannt war, daß Alfred einen großen Stein im Brette bei Alida hatte, beschloß er, auf die eine oder die andere Weise den Versuch zu machen, ihr Herz von ihm abzuwenden, was ihm, wie er hoffte, leicht glücken mußte; denn er war überzeugt, daß es ihm durch die Schilderung der Verhältnisse, unter denen Alfred lebte und denen sie fern stand, nicht schwer fallen würde, bei ihr Eifersucht und Zweifel zu erregen. Was seinen ersten Versuch in Betreff der Prinzessin betraf, so konnte er nicht recht mit sich einig werden, inwiefern er Grund hatte, sich zu freuen, da in ihrem ganzen Benehmen gegen ihn etwas lag, das vermuthen ließ, er sei entdeckt. Seine Zuversicht zu sich selbst war indessen so groß, daß er keinen Augenblick daran zweifelte, er werde aus diesem Kampfe als Sieger hervorgehen, und was er am meisten befürchtete, war, daß die Königin das Werk, woran sie arbeitete und wobei auch er so interessiert war, nicht in Ausführung zu bringen im Stande sein werde.

Um indessen nichts zu versäumen, hatte er beschloffen, an dem Geburtstag der Prinzessin, der einige Tage darauf war, ein großartiges ländliches Fest auf Sparresholm zu veranstalten, wozu der ganze Hof eingeladen werden sollte; und bei diesem Feste wollte er dann, wie er mit von der Naht verabredet hatte, das Attentat auf den Kronprinzen ausführen. Daher fuhr er einige Tage später nach Sparresholm, um dort die nöthigen Vorbereitungen zu dem Feste zu treffen. Unterwegs traf er Alfred, dessen Antlitz so von Freude und Glück strahlte, daß er ganz erstaunt war und glaubte, er habe schon vom Kronprinzen die Belohnung für seine That bekommen und hätte jetzt seine Familie davon unterrichtet. Als er Alfred zum Schlosse zurückkehrte sah, beschloß er sogleich, beim Professor einen Besuch zu machen, wozu die Gelegenheit jetzt günstig war.

In dem Augenblick, als Alida zurückkehrte, die Alfred durch den Wald begleitet hatte, hielt der Wagen des Barons vor der Gartenthür, und mit einem Gesicht, auf dem nicht gerade die freudigste Ueberaschung geschrieben stand, ging sie hinaus, um den Besuch zu empfangen.

„Es wird meinen Eltern leid thun“, begann Alida, „daß sie nicht das Vergnügen haben, den Herrn Baron zu empfangen. Mein Vater wurde zu einem Kranken gerufen, und meine Mutter hat ihn begleitet.“

Die Fremde, Sie zu treffen, Fräulein Steger, wiegt indessen vollständig den Verlust auf, den ich dadurch erleide, daß ich den Herrn Professor und seine Gattin nicht begrüßen kann. Was ich indessen als eine halbe Niederlage

für mich ansehen muß, ist, daß ich unmittelbar nach Leutnant Storm komme, dessen Platz ich leider nur schlecht auszufüllen vermag.“

„Sie begegneten ihm vielleicht auf der Landstraße, Herr Baron? Es ist eine große Freude für uns, daß er während des Aufenthaltes des Hofes in Fredensborg uns häufiger, als es bisher der Fall war, besuchen kann.“

„Ich kann mir deshalb Ihre Sorge und Unruhe bei der Gefahr vorstellen, die er zu übersehen hatte.“

„Unsere Angst würde bei der Nachricht darüber gewiß außerordentlich groß gewesen sein, und ich denke mit Grauen daran; aber wir leben so zurückgezogen, daß wir garnichts gehört haben, ehe Alfred uns selbst die Nachricht brachte, wie jenes schreckliche Unglück sich zugetragen hatte. Mein Vater und ich haben wohl spät Abends Lichter am See, aber wir glaubten, es gälte einer Lustpartie.“

„So traurig es auch anfänglich ausah, und ich kann Sie versichern, Fräulein Steger, daß ich nicht der am wenigsten leidende Theil dabei war, so erfreulich kann doch der Ausgang für den Leutnant Storm werden, da der Kronprinz sicherlich nicht vergessen wird, in wie hohem Grade er ihm verpflichtet ist, und ich darf wohl sagen: wenn es vorher noch nicht der Fall war, so ist sein Glück jetzt gemacht!“

„Was das betrifft, Herr Baron, so war seine Freude, ein Menschenleben gerettet zu haben, so groß, daß sie alle anderen Gefühle zurückdrängte, und ich kenne ihn auch so genau, daß ich weiß, der Gedanke an eine Belohnung würde sich nie bei ihm regen.“

„Davon bin ich ebenfalls überzeugt“, entgegnete der Baron schnell, „aber, mein Fräulein, weil er nicht daran denkt, hat der Prinz gerade um so mehr Grund dazu. Leutnant Storm ist in allen ritterlichen Künsten für uns ein ernstlicher Nebenbuhler geworden, wüßten wir Anderen wohl erregt sein können; besonders ist das Glück, das er bei den Damen des Hofes macht, außerordentlich, und ich brauche Ihnen kaum zu sagen, wer das schöne Geschlecht für sich hat, der hat die ganze Welt für sich.“

„Das heißt, Herr Baron“, entgegnete sie erröthend, „die Welt, die Jeder als die seinige ansieht, die oft einen sehr geringen Umfang hat; und ich habe Grund, zu glauben, daß Alfred nicht sehr große Forderungen stellt.“

„Vergleichen ist nicht gut zu berechnen, Fräulein Steger, denn die Forderungen steigen mit dem Glück, und begünstigt uns dieses, so erreichen die Forderungen oft eine schwindelnde Höhe, — etwas, was in der menschlichen Natur so fest begründet ist, daß man es nur als recht und billig bezeichnen kann.“

„Wir können doch nicht gerade Alles, was in unserer Natur begründet ist, recht und billig nennen, Herr Baron“, entgegnete sie zögernd; „dagegen ist Vieles da, dessen Be-zwingen wir wohl so nennen können. Deshalb hegen wir Alle keine Furcht, daß Alfred sich zu hoch wagen wird, da er weiß, welche Gefahren mit dem Schwindel verbunden sind.“

Der Baron stuchte bei dem bestimmten Tone, worin sie sprach, und warf ihr einen verwunderten und forschenden Blick zu.

„Es wird indessen doch darauf ankommen“, entgegnete er endlich verbindlich, „an welchem Punkte er anfängt, schwindlich zu werden. Was uns hoch scheint, ist vielleicht niedrig für ihn mit Rücksicht auf seine Kräfte und außerordentlichen Eigenschaften. Und ich darf Ihnen wohl, ohne befürchten zu müssen, für einen Schmeichler gehalten zu werden, versichern, daß ich das größte Vertrauen zu den Fähigkeiten des Leutnants Storm habe, und daß ich ihm ohne Furcht und von ganzem Herzen zu dem großen Glücke gratulire, das er zu machen im Begriffe ist.“

„Das er zu machen im Begriffe ist?“ wiederholte Alida, indem sie stark erröthete und dem Baron einen verwirrten Blick zuwarf.

(Fortsetzung folgt.)

Haararbeiten,

Berrücken, Scheitel, Zöpfe, einzelne Theile etc. aus prima Haaren werden unter Garantie u. vorzüglicher Arbeit zu billigen Preisen angefertigt. Besonders empfehle für ältere Damen Arbeiten aus naturgrauen und weißen Haaren; dieselben behalten im Tragen ihre schöne natürliche Farbe, ohne trüb, noch grünlich zu werden.

C. Brodtmann, Friseur aus Wien,

3. Schillerplatz 3, 1. Etage, neben Hotel Doppel.

Divandeecken,

8 Mtr. lang, mit Fransen, von 10 Mark per Stück an empfohlen

J. & F. Suth,

Museumstrasse 4, Ecke Delaspeestrasse 3.

Schweissfäden u. Strümpfe.

Schweiß-Feralfäden sind bekannt nur weich, stark, nicht einlaufend, für nur 58 und 66 Pf., in gewöhnlich von 5 Pf. an bis zu den feinsten. Strümpfe von 15 Pf. an bis zu den feinsten Reubelten in gewebt und gestrickt, sowie alle Unterzeuge von den billigsten bis zu den feinsten. Nur in der Strickerei und Handarbeit.

Geschäft Gubenpostgasse 11, Al. Burgstr. 6 u. Schwalbach. 6878

Zahnarzt Dr. med. Kaatz
Luisenstrasse 5, Part.

Die Wiesbadener Milchur-Anstalt,

unter Controlle des ärztlichen Vereins stehend,

empfiehlt

nur Auer- und Rindermilch,

welche vom eignen Viehbestand — Schweizer Rinde reiner Rasse — gewonnen wird, täglich zweimal in's Haus geliefert:

- I. Ia Vollmilch, roh, in $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{2}$ -Ltrfl. per Ltr. 50 Pf.
- II. Dieselbe, sterilisirt, in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ -Ltrfl. per Ltr. 60 Pf.
- III. Feinsten Rahm, für Kurzwecke besonders geeignet, schon von $\frac{1}{10}$ -Ltr. an.
- IV. Prof. Dr. Biederts natürliches Rahmgemenge, bester Ersatz für Muttermilch, sterilisirt, vollständig gebrauchsfertig in Saugflaschen.

Preisermäßigung für Unbemittelte.	Preise incl. Milchzuckerzusatz:	
	Milchq.	per $\frac{1}{2}$ -Liter.
I	für Neugeborene	9 Pf.
II	das Alter von 1-2	10 "
III	" " " " " "	11 "
IV	" " " " " "	11 "
V	" " " " " "	12 "

Anerkennungsschreiben aus allen Kreisen der Gesellschaft über die vorzügliche Wirkung unserer Milch stehen jederzeit zur Verfügung. Bestellungen erbeten durch unsere Hauptniederlage Drogerie Sanitas, Mauritiusstraße 3, ferner durch die Kaufhäuser und per Telephon 336.

Hochachtungsvoll

Wiesbadener Milchur-Anstalt,

unter Controlle des ärztl. Vereins.

(Zuhaber: C. Lehr und F. Bott.)

Waldstraße 49.

Ergänzung:
Schweissfäden
besten Schweizer.

3280

Pferde-Verkauf.

Am Montag, den 21. Mai, Vormittags 11 Uhr, wird im Hofe der Artillerie-Kaserne zu Wiesbaden ein Fohlen gegen Baargeld veräußert. F 270
II. Abteilung Feld-Art.-Bat. No. 27.

Am Donnerstag, den 18. Mai, abends 7 Uhr, wird das bei der Ausrückung minderwertig befundene Fleisch eines Ochsen und eines Schweines zu 45 Pf. das Pfd. unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Wiesbadener Fechtclub.

(Gegr. 1879.)

Wir machen unsere verehrten Gäste ganz ergebenst darauf aufmerksam, dass wir am 3. Juni, den ersten Pfingstfeiertag, eine

Rheinfahrt

per Extraboot und in Begleitung einer Musikkapelle nach Caub und St. Goar

veranstalten. Besondere Einladungen ergehen nicht und wir bitten unsere w. Gäste, die an der Fahrt Theil nehmen wollen, sich alsbald in die bei

Hrn. Hubert Doreck, Langgasse 33, und Fr. Frick, i. Fa. C. Knepf, Michelsberg 9, aufliegenden Listen einzeichnen zu wollen. F 442

Der Vorstand.

Da sich die Preise für Schreiner-Arbeiten mit den in letzter Zeit erheblich gestiegenen Preisen für alle Rohmaterialien u. den erhöhten Arbeitslöhnen nicht mehr im Einklang befinden, so sehen wir uns genöthigt, von jetzt ab einen entsprechenden Aufschlag auf alle Schreinerarbeiten eintreten zu lassen, wovon wir unsere verehrte Kundschaft, sowie ein P. T. Publikum hierdurch in Kenntniß setzen. F 407

Die Wiesbadener Tischler-Zunft.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Röcke, Jacken etc. Nicht Vorräthiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags von 1-2 Uhr geschlossen. F 206

Käse-Abichlag!

Früher Limburger Käse per Pfd. im Stein 36 Pf., öcher Emmentaler Schweizer Käse per Pfd. 90 Pf., selbster Golländer Rahmkäse per Pfd. 30 Pf., prima Gdamer Käse in Angeln per Pfd. 72 Pf.
Consumhalle Johannisstraße 2 und Moritzstraße 16.

Kaufet Media Socken!

aussen Wolle, innen Leinen.

Von ersten Aerzten Deutschlands als bestes Mittel gegen

Schweissfüsse und Wundlaufen

empfohlen. Grösste Haltbarkeit garantiert und billiger als andere Strümpfe.

Nur zu haben bei 6027

Ludwig Hess,

Webergasse 18,
und

Franz Schirg,

Webergasse 1, Nassauer Hof.



Blousen.

Zephir, Battist, Percal.

Blousen.

Flanell, Wolle, Halbwolle für Sportzwecke.

Franz Schirg,

1. Webergasse 1. — Nassauer Hof.

Blousen.

Seide, uni und gemustert.

Blousen.

Grösste Auswahl bei niedrigen Preisen.

Laesen & Gawlick,

Laden: Gr. Burgstrasse 10. Zugang zur Fabrik: Dotzheimerstrasse 55 und verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Waschanstalt

für Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch- und Spanner-, Decatir-Anstalt.

Annahmestellen: Wellritzstrasse 10 bei Fr. Mohr. Moritzstrasse 12 bei Fr. Stolzenberg. 2457 Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

Drucksachen aller Art

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, liefert rasch, gut und zu mässigen Preisen die Buchdruckerei von 2456

Carl Schneggelberger & Cie.

(Inhaber Carl Schneggelberger), 26. Marktstraße 26. Comptoir im Hofe links. Bacterre.

Elektrische Klingelanlagen

in ganzen Bauten, sowie in einzelnen Etagen und Zimmern werden fachgemäß und billig angelegt. Zu erfragen Oranienstraße 8, Bact. bei Schick. 6624



Photographisches Atelier Acker,

Marktstrasse 9, neben Kgl. Schloss.

Photographien u. Vergrösserungen

jeder Art.

Mässige Preise. — Künstlerische Ausführung.

Auch Sonntags offen.

Soeben erschienen:

!! Billigste !!

Verkehrs-Karte von Wiesbaden.

Enthaltend:

- Stadtplan mit rothen Strassenbahnlinien.
- Verzeichniss der Strassen und Sehenswürdigkeiten.
- Eisenbahnnetz in Dreidruck mit Mittelpunkt Wiesbaden.
- Fahrplan der ankommenden u. abgehenden Eisenbahnzüge, der Strassenbahnen und der Dampfschiffahrt ab Biebrich.
- Empfehlenswerthe Spaziergänge in Umgebung der Stadt.

!! Preis 10 Pf. !!

Verlag von H. Isselbacher, Wiesbaden.

Zu haben in allen Buch- und Schreibmaterialien-Handlungen. 6980

Maschinenfabrik Wiesbaden,

Ges. m. b. H.

(W. Philippi & C. Kalkbrenner).



Grosses Lager feuerfester und diebesicherer

Cassaschränke und 4906

Cassetten

in allen Grössen und Ausführungen.

Ausstellungs-Lager: Friedrichstrasse 12.

Unstreitig

gibt Karlsruher Schneitrockentuch den schönsten Glanz, per Patent-Kilo-Güthe nur 1.50 Mk. zu haben bei 7000 Carl Ziss, Grabenstraße 30.

Bruchleidenden empfehle mein reich aff. Lager in Bandagen jeder Art, solid, dauerhaft und gut stehend, von 2 Mk. an. Gärtele

bruchbänder, ähnerl angenehmes Tragen. Ganz bei, made auf meine neue Patent-Verbinden aufmerksam; dieselben liegen tadellos und rutschen nicht. Frigorateure, compl. 1.50 Mk., Kistensprizen 50 Pf., Suspensorien jeder Art v. 50 Pf. an. Präservatios u. Befarien in gr. Auswahl zu äusserst bill. Preisen. C. Werten, vorm. C. Mildner. 6999 Grabenstraße 2. Gute Marktstraße.

Kochet mit Gas

auf den neuesten Gaskochapparaten „Junker & Ruh“ und „Prometheus“ mit Wasserschiff,

bei welchen man gegenüber anderen Systemen gerade die Hälfte Gas verbraucht, da jede Flamme zwei Kochlöcher heizt. Mit Wasserschiff ohne mehr Gasverbrauch, da die abgehende Hitze dazu benutzt wird. 5157

Abnehmbare Bratöfen für obige Gaskocher, sowie Gasherdtische mit Blechplatten.

Conrad Krell, Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstr. Spec.-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen.

A. H. S. C.
Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr:
Farbenkneipe im Nonnenhof (Damensaal).

Schneider-
Zwangs = Stimmung.

Infolge des bedeutenden Aufschlags der
Rohmaterialien u. der erhöhten Arbeits-
löhne hat die Schneider-Zwangsinnung in der
Quartals-Versammlung vom 30. April d. J.
beschlossen, auf alle in das Fach einschlagenden
Arbeiten eine entsprechende Preiserhöhung
eintreten zu lassen.

Dieses Vorstehende bringen wir einem
hochgeehrten Publikum zur gefl. Kenntniss.
Der Vorstand.

Kohlen-Consum-Verein.
(Gegründet am 27. März 1890.)

Geschäftstotal: Luisenstr. 24, B. r.
Vorzügliche und billige Bezugsquelle für Brenn-
materialien jeder Art, als: weisse, Ruß- u. Anthracit-
Kohlen, Steinkohlen, Braunkohlen und Eier-Kreuz-
Kohlenholz. Der Vorstand. P 899



Künstl. Zähne 2 Mk.
ohne Nebenkosten.
Beste Qualität
unter Garantie!

Stiftzähne, Reparaturen, Plomben, Zahnziehen,
Zahnreinigen etc. etc. zu mässigen Preisen bei
reeller gewissenhafter Bedienung.

Lehnhardt's Zahn-Atelier,
Kirchgasse 6, II. Kirchgasse 6, II.

Schweizer Alpen-Rahm,

süsser Schlagrahm,
in natürl. Zustande conservirt.

Hält sich während längerer Zeit u.
ersetzt stets vortheilhaft den frischen
Rahm. 4492

Behältlich in Flaschen und Dosen.
Niederlage bei
J. C. Keiper,
Kirchgasse 52.



Deckensteine,

sehr geschl. zur Herstellung von feuer- u. schwamm-
sicheren Wasserdächern (billiger als Holzbohlendecken) und
von leichten Zwischenwänden liefert per Mille 46 Mt.

Dampfziegelwerk Geisberg Wiesbaden.
Telephon No. 2150.
Ausfabr. Prospect gratis und franco. 4636

Billig und gut

kauft man bei

J. Fuhr, Goldgasse 12,
in Gelegenheitskäufen.

Ein schönes Mahol-Büffet, mehrere Secretäre, Ausziehtisch für
12 Personen, einige schöne bequeme Sophas und Sessel, 1 Schen-
kern-Schreibtisch mit Lehstuhl, 1 Anbaum-Herrn-Schreibtisch,
vollk. bessere und einfache Betten, Tische, Stühle, Regulatoren, ein-
fache Waschtisch, 1 Wascherb, 1 Kinderbett und dergl. mehr.

Neue Möbel in jeder Auswahl.

Vollk. Betten von 50-200 Mt., garantirt für solide Arbeit und
gutes Material. Sämmtliche Tapezier-Arbeiten fertige selbst an,
auch werden Möbel und dergl. in Tausch genommen.
Lieferung von ganzen Einrichtungen mit kleinem Nutzen bei
reeller Bedienung. 7087

Plakatsfahrplan

des
Wiesbadener Tagblatt
Sommer 1900

zu 50 Hfg. das Stück käuflich im
Verlag, Langgasse 27.

Der Plakatsfahrplan enthält die Ankunfts- und
Abfahrtszeiten der in Wiesbaden mündenden Eisen-
bahnen, der Dampfstraßenbahn zc. in übersichtlicher Form
und eignet sich besonders für Gasthöfe, Reparaturen,
Verkaufstafeln, Bierausg u. dgl.

12 Messer u. 12 Gabeln
von Mk. 3.— an,
12 britt. Esslöffel.
von Mk. 2.25 an,
12 britt. Kaffeelöffel
von Mk. 1.— an,
empfiehlt in solider Waare

Franz Flössner,
Wellritzstrasse 6. 3667

Aecht
Dalmatiner Insectenpulver,
bestes Mittel gegen alles Ungeziefer,
empfiehlt 6799
Central-Drogerie
(Inh. Wilt. Schild),
Tel. 428. — Friedrichstr. 16 u. Michelsberg 23. — Tel. 428.

Sicherer Frauenschutz,
Ovale, Refarrien, Gummi-Artikel.
Allein acht mit Schutzmarke und Namenszug des Erfinders,
1 Dgd. 2 Mt., 2 Dgd. 3.50 Mt., 3 Dgd. 5 Mt.
Spiegelgasse 1, im Raubertladen.

Zug-Jalousien
Rolläden
-Ersatztheile-
Chr. Maxanow's Sohn Wiesbaden.
Seerobertstrasse 20-22. Telephon 150. 3258

Achtung!
Soeben eingetroffen Thüringer Rummelkäse, sowie
H. Altendurger Bier- und Biegenkäse.
A. Priese, Kirchhofgasse 7.

Deutscher Bienenhonig
(garantirt rein),
das Pfund ausgewogen zu 90 Pf., empfiehlt 5004
E. M. Klein, Al. Burgstraße 1.

Bruch-
Fleck-
Eier per Stück 4 Pf.,
7 Stück 10 Pf.,
Aufschlagener per Schoppen 40 Pf.
Herausg. Häfnergasse 3.

Table with lottery results for the 19th drawing of the 4th class of the 202nd Royal Prussian Lottery. It lists various numbers and their corresponding prizes.

DETEKTIV
Institut, Frankfurt a. M., Zell 45
Lieferung Beweismaterial in Straf-, Patent-,
Alimentations- u. Klageverfahren, gerichtl.
Unzufällige Beobachtung beschl. Traue
von Verlobten, Ehegatten, Angestellten.
Ermittlungen wegen anonymen Briefen, Ver-
leumdung, Erpresser, verschollener Personen und Verbrechen. Ver-
trauenssachen aller Art. Discreta Auskünfte über Ruf, Charakter,
Vorlieben etc. Strassgasse Discretion! Grosse Erlöse! Pa. Referenzen!
Verbindungen im In- und Auslande.
Sprechst. 9-12 1/2 u. 3-5 Uhr.
Telephon: 1a 2087. Direktor F. W. Felzer.

1st. Weizenmehl
per Pfund 15 Pf.,
bei 5 Pfund 14 Pf., bei 10 Pfund 13 Pf.,
1st. Kaisermehl
per Pfund 20 Pf.,
bei 5 Pfund 18 Pf., bei 10 Pfund 17 Pf.
empfiehlt
J. C. Keiper,
Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.

Garantirter
Erfolg bei
Haarausfall.
Alpenrod, den 12. Mai 1900.
Da wieder Alles ausgegangen ist, so wende ich
mich abermals an Sie, um mir nochmals diese Mittel
zu leihen. Die freudige Nachricht, daß mein ganzer
Kopf mit schwarzen Haaren bedeckt ist. Vielen Dank,
daß Sie durch Gottes Hilfe die rechten Mittel erfunden
haben. Vom Haar-Universum No. 1 schicken Sie mir
2 Gläser voll.
Biele Grüße v.
Anna Elise Friedrich.
Original-Brief steht Jedem zur Verfügung.
16-jähr. prakt. Erfahrung. Geschäftszeit: 10-6 Uhr.
Parfumeur Paul Wielisch, Friedrichstr. 18.
Specialist für Garterende.
Erfinder dieser einzig dastehenden u. absolut sicher
wirkenden Heilmethode gegen Haarausfall und
Kahlköpfigkeit.

Garantirter
Erfolg bei
Haarausfall.
Alpenrod, den 12. Mai 1900.
Da wieder Alles ausgegangen ist, so wende ich
mich abermals an Sie, um mir nochmals diese Mittel
zu leihen. Die freudige Nachricht, daß mein ganzer
Kopf mit schwarzen Haaren bedeckt ist. Vielen Dank,
daß Sie durch Gottes Hilfe die rechten Mittel erfunden
haben. Vom Haar-Universum No. 1 schicken Sie mir
2 Gläser voll.
Biele Grüße v.
Anna Elise Friedrich.
Original-Brief steht Jedem zur Verfügung.
16-jähr. prakt. Erfahrung. Geschäftszeit: 10-6 Uhr.
Parfumeur Paul Wielisch, Friedrichstr. 18.
Specialist für Garterende.
Erfinder dieser einzig dastehenden u. absolut sicher
wirkenden Heilmethode gegen Haarausfall und
Kahlköpfigkeit.

Garantirter
Erfolg bei
Haarausfall.
Alpenrod, den 12. Mai 1900.
Da wieder Alles ausgegangen ist, so wende ich
mich abermals an Sie, um mir nochmals diese Mittel
zu leihen. Die freudige Nachricht, daß mein ganzer
Kopf mit schwarzen Haaren bedeckt ist. Vielen Dank,
daß Sie durch Gottes Hilfe die rechten Mittel erfunden
haben. Vom Haar-Universum No. 1 schicken Sie mir
2 Gläser voll.
Biele Grüße v.
Anna Elise Friedrich.
Original-Brief steht Jedem zur Verfügung.
16-jähr. prakt. Erfahrung. Geschäftszeit: 10-6 Uhr.
Parfumeur Paul Wielisch, Friedrichstr. 18.
Specialist für Garterende.
Erfinder dieser einzig dastehenden u. absolut sicher
wirkenden Heilmethode gegen Haarausfall und
Kahlköpfigkeit.

Garantirter
Erfolg bei
Haarausfall.
Alpenrod, den 12. Mai 1900.
Da wieder Alles ausgegangen ist, so wende ich
mich abermals an Sie, um mir nochmals diese Mittel
zu leihen. Die freudige Nachricht, daß mein ganzer
Kopf mit schwarzen Haaren bedeckt ist. Vielen Dank,
daß Sie durch Gottes Hilfe die rechten Mittel erfunden
haben. Vom Haar-Universum No. 1 schicken Sie mir
2 Gläser voll.
Biele Grüße v.
Anna Elise Friedrich.
Original-Brief steht Jedem zur Verfügung.
16-jähr. prakt. Erfahrung. Geschäftszeit: 10-6 Uhr.
Parfumeur Paul Wielisch, Friedrichstr. 18.
Specialist für Garterende.
Erfinder dieser einzig dastehenden u. absolut sicher
wirkenden Heilmethode gegen Haarausfall und
Kahlköpfigkeit.

Garantirter
Erfolg bei
Haarausfall.
Alpenrod, den 12. Mai 1900.
Da wieder Alles ausgegangen ist, so wende ich
mich abermals an Sie, um mir nochmals diese Mittel
zu leihen. Die freudige Nachricht, daß mein ganzer
Kopf mit schwarzen Haaren bedeckt ist. Vielen Dank,
daß Sie durch Gottes Hilfe die rechten Mittel erfunden
haben. Vom Haar-Universum No. 1 schicken Sie mir
2 Gläser voll.
Biele Grüße v.
Anna Elise Friedrich.
Original-Brief steht Jedem zur Verfügung.
16-jähr. prakt. Erfahrung. Geschäftszeit: 10-6 Uhr.
Parfumeur Paul Wielisch, Friedrichstr. 18.
Specialist für Garterende.
Erfinder dieser einzig dastehenden u. absolut sicher
wirkenden Heilmethode gegen Haarausfall und
Kahlköpfigkeit.

Garantirter
Erfolg bei
Haarausfall.
Alpenrod, den 12. Mai 1900.
Da wieder Alles ausgegangen ist, so wende ich
mich abermals an Sie, um mir nochmals diese Mittel
zu leihen. Die freudige Nachricht, daß mein ganzer
Kopf mit schwarzen Haaren bedeckt ist. Vielen Dank,
daß Sie durch Gottes Hilfe die rechten Mittel erfunden
haben. Vom Haar-Universum No. 1 schicken Sie mir
2 Gläser voll.
Biele Grüße v.
Anna Elise Friedrich.
Original-Brief steht Jedem zur Verfügung.
16-jähr. prakt. Erfahrung. Geschäftszeit: 10-6 Uhr.
Parfumeur Paul Wielisch, Friedrichstr. 18.
Specialist für Garterende.
Erfinder dieser einzig dastehenden u. absolut sicher
wirkenden Heilmethode gegen Haarausfall und
Kahlköpfigkeit.

Garantirter
Erfolg bei
Haarausfall.
Alpenrod, den 12. Mai 1900.
Da wieder Alles ausgegangen ist, so wende ich
mich abermals an Sie, um mir nochmals diese Mittel
zu leihen. Die freudige Nachricht, daß mein ganzer
Kopf mit schwarzen Haaren bedeckt ist. Vielen Dank,
daß Sie durch Gottes Hilfe die rechten Mittel erfunden
haben. Vom Haar-Universum No. 1 schicken Sie mir
2 Gläser voll.
Biele Grüße v.
Anna Elise Friedrich.
Original-Brief steht Jedem zur Verfügung.
16-jähr. prakt. Erfahrung. Geschäftszeit: 10-6 Uhr.
Parfumeur Paul Wielisch, Friedrichstr. 18.
Specialist für Garterende.
Erfinder dieser einzig dastehenden u. absolut sicher
wirkenden Heilmethode gegen Haarausfall und
Kahlköpfigkeit.

Garantirter
Erfolg bei
Haarausfall.
Alpenrod, den 12. Mai 1900.
Da wieder Alles ausgegangen ist, so wende ich
mich abermals an Sie, um mir nochmals diese Mittel
zu leihen. Die freudige Nachricht, daß mein ganzer
Kopf mit schwarzen Haaren bedeckt ist. Vielen Dank,
daß Sie durch Gottes Hilfe die rechten Mittel erfunden
haben. Vom Haar-Universum No. 1 schicken Sie mir
2 Gläser voll.
Biele Grüße v.
Anna Elise Friedrich.
Original-Brief steht Jedem zur Verfügung.
16-jähr. prakt. Erfahrung. Geschäftszeit: 10-6 Uhr.
Parfumeur Paul Wielisch, Friedrichstr. 18.
Specialist für Garterende.
Erfinder dieser einzig dastehenden u. absolut sicher
wirkenden Heilmethode gegen Haarausfall und
Kahlköpfigkeit.

Garantirter
Erfolg bei
Haarausfall.
Alpenrod, den 12. Mai 1900.
Da wieder Alles ausgegangen ist, so wende ich
mich abermals an Sie, um mir nochmals diese Mittel
zu leihen. Die freudige Nachricht, daß mein ganzer
Kopf mit schwarzen Haaren bedeckt ist. Vielen Dank,
daß Sie durch Gottes Hilfe die rechten Mittel erfunden
haben. Vom Haar-Universum No. 1 schicken Sie mir
2 Gläser voll.
Biele Grüße v.
Anna Elise Friedrich.
Original-Brief steht Jedem zur Verfügung.
16-jähr. prakt. Erfahrung. Geschäftszeit: 10-6 Uhr.
Parfumeur Paul Wielisch, Friedrichstr. 18.
Specialist für Garterende.
Erfinder dieser einzig dastehenden u. absolut sicher
wirkenden Heilmethode gegen Haarausfall und
Kahlköpfigkeit.

Garantirter
Erfolg bei
Haarausfall.
Alpenrod, den 12. Mai 1900.
Da wieder Alles ausgegangen ist, so wende ich
mich abermals an Sie, um mir nochmals diese Mittel
zu leihen. Die freudige Nachricht, daß mein ganzer
Kopf mit schwarzen Haaren bedeckt ist. Vielen Dank,
daß Sie durch Gottes Hilfe die rechten Mittel erfunden
haben. Vom Haar-Universum No. 1 schicken Sie mir
2 Gläser voll.
Biele Grüße v.
Anna Elise Friedrich.
Original-Brief steht Jedem zur Verfügung.
16-jähr. prakt. Erfahrung. Geschäftszeit: 10-6 Uhr.
Parfumeur Paul Wielisch, Friedrichstr. 18.
Specialist für Garterende.
Erfinder dieser einzig dastehenden u. absolut sicher
wirkenden Heilmethode gegen Haarausfall und
Kahlköpfigkeit.

Garantirter
Erfolg bei
Haarausfall.
Alpenrod, den 12. Mai 1900.
Da wieder Alles ausgegangen ist, so wende ich
mich abermals an Sie, um mir nochmals diese Mittel
zu leihen. Die freudige Nachricht, daß mein ganzer
Kopf mit schwarzen Haaren bedeckt ist. Vielen Dank,
daß Sie durch Gottes Hilfe die rechten Mittel erfunden
haben. Vom Haar-Universum No. 1 schicken Sie mir
2 Gläser voll.
Biele Grüße v.
Anna Elise Friedrich.
Original-Brief steht Jedem zur Verfügung.
16-jähr. prakt. Erfahrung. Geschäftszeit: 10-6 Uhr.
Parfumeur Paul Wielisch, Friedrichstr. 18.
Specialist für Garterende.
Erfinder dieser einzig dastehenden u. absolut sicher
wirkenden Heilmethode gegen Haarausfall und
Kahlköpfigkeit.

Garantirter
Erfolg bei
Haarausfall.
Alpenrod, den 12. Mai 1900.
Da wieder Alles ausgegangen ist, so wende ich
mich abermals an Sie, um mir nochmals diese Mittel
zu leihen. Die freudige Nachricht, daß mein ganzer
Kopf mit schwarzen Haaren bedeckt ist. Vielen Dank,
daß Sie durch Gottes Hilfe die rechten Mittel erfunden
haben. Vom Haar-Universum No. 1 schicken Sie mir
2 Gläser voll.
Biele Grüße v.
Anna Elise Friedrich.
Original-Brief steht Jedem zur Verfügung.
16-jähr. prakt. Erfahrung. Geschäftszeit: 10-6 Uhr.
Parfumeur Paul Wielisch, Friedrichstr. 18.
Specialist für Garterende.
Erfinder dieser einzig dastehenden u. absolut sicher
wirkenden Heilmethode gegen Haarausfall und
Kahlköpfigkeit.

Garantirter
Erfolg bei
Haarausfall.
Alpenrod, den 12. Mai 1900.
Da wieder Alles ausgegangen ist, so wende ich
mich abermals an Sie, um mir nochmals diese Mittel
zu leihen. Die freudige Nachricht, daß mein ganzer
Kopf mit schwarzen Haaren bedeckt ist. Vielen Dank,
daß Sie durch Gottes Hilfe die rechten Mittel erfunden
haben. Vom Haar-Universum No. 1 schicken Sie mir
2 Gläser voll.
Biele Grüße v.
Anna Elise Friedrich.
Original-Brief steht Jedem zur Verfügung.
16-jähr. prakt. Erfahrung. Geschäftszeit: 10-6 Uhr.
Parfumeur Paul Wielisch, Friedrichstr. 18.
Specialist für Garterende.
Erfinder dieser einzig dastehenden u. absolut sicher
wirkenden Heilmethode gegen Haarausfall und
Kahlköpfigkeit.

Garantirter
Erfolg bei
Haarausfall.
Alpenrod, den 12. Mai 1900.
Da wieder Alles ausgegangen ist, so wende ich
mich abermals an Sie, um mir nochmals diese Mittel
zu leihen. Die freudige Nachricht, daß mein ganzer
Kopf mit schwarzen Haaren bedeckt ist. Vielen Dank,
daß Sie durch Gottes Hilfe die rechten Mittel erfunden
haben. Vom Haar-Universum No. 1 schicken Sie mir
2 Gläser voll.
Biele Grüße v.
Anna Elise Friedrich.
Original-Brief steht Jedem zur Verfügung.
16-jähr. prakt. Erfahrung. Geschäftszeit: 10-6 Uhr.
Parfumeur Paul Wielisch, Friedrichstr. 18.
Specialist für Garterende.
Erfinder dieser einzig dastehenden u. absolut sicher
wirkenden Heilmethode gegen Haarausfall und
Kahlköpfigkeit.

Garantirter
Erfolg bei
Haarausfall.
Alpenrod, den 12. Mai 1900.
Da wieder Alles ausgegangen ist, so wende ich
mich abermals an Sie, um mir nochmals diese Mittel
zu leihen. Die freudige Nachricht, daß mein ganzer
Kopf mit schwarzen Haaren bedeckt ist. Vielen Dank,
daß Sie durch Gottes Hilfe die rechten Mittel erfunden
haben. Vom Haar-Universum No. 1 schicken Sie mir
2 Gläser voll.
Biele Grüße v.
Anna Elise Friedrich.
Original-Brief steht Jedem zur Verfügung.
16-jähr. prakt. Erfahrung. Geschäftszeit: 10-6 Uhr.
Parfumeur Paul Wielisch, Friedrichstr. 18.
Specialist für Garterende.
Erfinder dieser einzig dastehenden u. absolut sicher
wirkenden Heilmethode gegen Haarausfall und
Kahlköpfigkeit.

Garantirter
Erfolg bei
Haarausfall.
Alpenrod, den 12. Mai 1900.
Da wieder Alles ausgegangen ist, so wende ich
mich abermals an Sie, um mir nochmals diese Mittel
zu leihen. Die freudige Nachricht, daß mein ganzer
Kopf mit schwarzen Haaren bedeckt ist. Vielen Dank,
daß Sie durch Gottes Hilfe die rechten Mittel erfunden
haben. Vom Haar-Universum No. 1 schicken Sie mir
2 Gläser voll.
Biele Grüße v.
Anna Elise Friedrich.
Original-Brief steht Jedem zur Verfügung.
16-jähr. prakt. Erfahrung. Geschäftszeit: 10-6 Uhr.
Parfumeur Paul Wielisch, Friedrichstr. 18.
Specialist für Garterende.
Erfinder dieser einzig dastehenden u. absolut sicher
wirkenden Heilmethode gegen Haarausfall und
Kahlköpfigkeit.

Garantirter
Erfolg bei
Haarausfall.
Alpenrod, den 12. Mai 1900.
Da wieder Alles ausgegangen ist, so wende ich
mich abermals an Sie, um mir nochmals diese Mittel
zu leihen. Die freudige Nachricht, daß mein ganzer
Kopf mit schwarzen Haaren bedeckt ist. Vielen Dank,
daß Sie durch Gottes Hilfe die rechten Mittel erfunden
haben. Vom Haar-Universum No. 1 schicken Sie mir
2 Gläser voll.
Biele Grüße v.
Anna Elise Friedrich.
Original-Brief steht Jedem zur Verfügung.
16-jähr. prakt. Erfahrung. Geschäftszeit: 10-6 Uhr.
Parfumeur Paul Wielisch, Friedrichstr. 18.
Specialist für Garterende.
Erfinder dieser einzig dastehenden u. absolut sicher
wirkenden Heilmethode gegen Haarausfall und
Kahlköpfigkeit.

Garantirter
Erfolg bei
Haarausfall.
Alpenrod, den 12. Mai 1900.
Da wieder Alles ausgegangen ist, so wende ich
mich abermals an Sie, um mir nochmals diese Mittel
zu leihen. Die freudige Nachricht, daß mein ganzer
Kopf mit schwarzen Haaren bedeckt ist. Vielen Dank,
daß Sie durch Gottes Hilfe die rechten Mittel erfunden
haben. Vom Haar-Universum No. 1 schicken Sie mir
2 Gläser voll.
Biele Grüße v.
Anna Elise Friedrich.
Original-Brief steht Jedem zur Verfügung.
16-jähr. prakt. Erfahrung. Geschäftszeit: 10-6 Uhr.
Parfumeur Paul Wielisch, Friedrichstr. 18.
Specialist für Garterende.
Erfinder dieser einzig dastehenden u. absolut sicher
wirkenden Heilmethode gegen Haarausfall und
Kahlköpfigkeit.

Grosse Gewinn-Ziehung 1. Juni
 Jedes Loos muss bei dieser Ziehung mit einem
 Geld-Treffer herauskommen.

Grosse Serien-Geld-Lotterie
 mit jährlich 12 Gewinn-Ziehungen
 gültig für die 1. Ziehung
 Porto u. Liste 30 Pfg.

Loose
 10,70 Mk. 5,35 Mk. 3,75 Mk.
 1/100 Abschn. 1/100 Abschn. 1/100 Abschn.

Hauptgewinn **520,000 = 520,000 Mk.**
 1 Gew. **300,000 = 300,000 Mk.**

1 à 180,000 = 180,000 Mk.
 1 à 150,000 = 150,000 Mk.
 2 à 125,000 = 250,000 Mk.
 1 à 120,000 = 120,000 Mk.

1 à 112,000 = 112,000 Mk.
 1 à 90,000 = 90,000 Mk.
 u. s. w. u. s. w.

Jedes Loos muss mit einem Goldbetrag herauskommen d. 12 kl. Treffer ergeben mindestens 3000 Mk.
 Bei dem ersten Treffer gehen 20% Gew.-Steuer ab. Aufträge mit genauer Adresse an
Bankgeschäft M. Prietz & Co., Berlin, Weidenweg 36.



Taschen-Fahrplan

des
 „Wiesbadener Tagblatt“
 Sommer 1900
 zu 10 Pfennig das Stück käuflich im
 Verlag, Langgasse 27.

Einer entsprechend beanlagten jungen
 Dame bietet sich in unserem Atelier beste Gelegenheit zur
 Ausbildung als **Zeichnerin.**
 Victor'sche Schule, Taunusstr. 12, Eingang Saalgasse 40.

Gartenarbeiten

werden noch bestens ausgeführt.
Hch. Neglein, Landschaftsgärtner,
 Draußenstraße 3.

Zwei Tennis-Spieler

(Herren oder Damen) zur Vervollständigung einer Partie gesucht
 Kapellenstraße 70.

Wegen Krankheit 2 bis 3 Theaterbilletts, 3 Rang-
 gallerie, zur Kaiser-Vorstellung, Freitag 18. Mai, zu verkaufen.
Jaar und Zimmermann, Näheres Wehrstr. 27, 1 St.
 bei Frau **Gramm.**

Herrn-Rad

(Dürkopp) billig zu verkaufen Kapellenstraße 49, 2.

Fahrrad (Pneumatik),

erst einige Mal gefahren, billig zu verkaufen. Zu erfragen im
 Tagbl.-Verlag. 7089

Pneumatik-Fahrrad,
 sehr gute und schöne Maschine, wird unter Garantie für den festen
 Preis von 80 Mk. verkauft.
J. Fuhr, Goldgasse 12.

Ein **Herrn-Rad** für 50 Mk. zu verkaufen Nerostraße 10.
 Ein **Krankwagen** zu verl. Näh. Taunusstr. 24, 2. 5869

Drehbank
 m. Keilspindel, 165 mm Spindelhöhe,
 ganz neu, 6906
Blasebalg,
 gut erhalten, f. billig zu verkaufen.
F. Merkelbach, Dohdeimerstr. 60.

Zwei blühende **Zimmercactus** d. zu ul. Frankenstr. 28, 3 l.
 Ein schöner **Leopolder Hund,** sehr wachsam, guter Begleit-
 und Hofsoldat, ein Fohlenstall, ein Gieskasten, ein Weckkasten, ein
 Kochofen, eine eiserne Gartenbank, noch neu, billig zu verkaufen.
Hoffmann, Nerostraße 35/37. 6403

Gegen sofortige u. gute Bezahlung
 kaufe ich hier und auswärts
 alle Arten **Rödel, Betten, Schmuckgegenstände,**
ganze Wohnungs-Einrichtungen,
 Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl.
 Uebernahme v. Versicherungen bei billiger Berechnung.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12,
 Auktionator. 2453

Getr. Herren- u. Damen-Kleider, Schluwert laut
Jul. Rosenfeld, Regensg. 37. Auf Bestell. l. pünktl. l. Hand.
 Nerostraße 35/37 Salon mit Schlafzimmer (neu möblirt)
 sofort zu vermieten. **Hoffmann. 2762**

Eine kleine bef. Arbeiterfamilie sucht ein kleines Garten-
 haus u. Ort. zu mieten. Off. u. N. V. 225 an d. Tagbl.-Verl.

Gesucht

zu einzelner Dame sofort bef. Mädchen, welches nähen kann,
 etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt. Näheres
 von 2-8 Stiftstraße 28, 2 St. r.

Ein junges Mädchen aus guter Familie,
 welches die bürgerliche Küche versteht, sucht Stelle
 in einladem kleinen Haushalt. Näh. Kirchhofgasse 8.

Cautionfähiger Arbeiter kann sich von 7 bis 8 Uhr
 melden am Sporplatz des Eisens. P 426

Ein **verheirateter junger Mann** sucht Stellung
 als Reisender oder Vertreter, nur gegen **Higum,** hier
 und Umgegend gut bekannt. Offerten unter **N. Z. 26**
 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Spitzen, ächte und imitierte, Säbchen, Federn, Handschuhe
 u. s. w. sorgfältig gewaschen. Pagarbeiten aller Art. 6309
Anna Materbau, Nerostraße 10, 2.

100 Mk. auf einen Monat bei hohen Zinsen auf sichere Erb-
 schaft hier gesucht. Off. unt. **N. Z. 242** an den Tagbl.-Verlag.

Mariage.

Intell. Herr, kath. von repräs. Neuhern,
 Fabrik., Mitte 30, mit bedeut. Vermög., wünscht
 Bekanntschaft bei gegenseit. Sympathie; a. best. Fam. l. f.
 selbst. Position, Süddeutscher u. liebt angen. Händ-
 lichkeit. **Junge kinderl. Witwe, m. gr. Vermög.,**
 od. **Junge Dame aus reicher Familie** verb. gebet,
 vertrauensvoll Näheres über Verhältnisse u. mit-
 theilen. Discretion Ehrsache. Corresp. sub
P. E. J. 5261 u. Weiterbeförd. an **Rudolf**
Mosse, Frankfurt a. M. (F. opt. 1198) F 127

Verloren

ein kleiner **Brillantenring**; gegen Belohnung abgegeben
 Hotel zum Spiegel, Zimmer 27.

Erstlings- und Kinder-Wäsche,

Wenden, Jäckchen, Einschlagdecken, Windeln, Wickelbinden, Windelhosen, Leibchen, Lätzchen, Taufkleider, Tragkleider, Tragemäntel, Wagnendecken, Stockkissen, Schochen, Mäntchen, Mützen, Mäntchen. 6681

Zu Gelegenheits-Geschenken
 stets passende Artikel
 in allen Preislagen.

Friedr. Exner,
 Wiesbaden, Neugasse 14.

Statt jeder besonderen Mittheilung

die traurige Nachricht, daß mein lieber hoffnungsvoller Sohn, unser treuer Bruder, Schwager und Onkel,

Carl Lammert,

Gärtner,

heute Dienstag Mittag um 1/2 2 Uhr nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden im
 23. Lebensjahr sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 15. Mai 1900.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

M. Lammert, Wwe., Neberggasse 35.

Die Beerdigung findet Freitag, den 18. Mai, Nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des
 alten Friedhofs aus statt. 7086

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben und guten Mutter sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank.

Familie **Fuhlmann.**

Wiesbaden, 15. Mai 1900.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Tode meines lieben Mannes, unseres guten Vaters,

H. Hoffmann,

Kgl. Kapellmeister a. D.,

besonders für die trostreiche Grabrede des Herrn
 Pfarrers **Diehl** sprechen wir hiermit unsern
 herzlichsten Dank aus. 7110

Familie **H. Hoffmann.**

Wiesbaden, den 16. Mai 1900.

Codes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Mittheilung.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser
 langjähriger, treuer Hausgenosse,

Herr Major a. D. Emil Rock,

nach längerem Kranksein heute Mittag sanft entschlafen ist.

Otto Stammler, Apotheker.

Frankfurt a/M., den 14. Mai 1900.

Friedberger Landstr. 72.

Die Beerdigung findet statt: **Donnerstag, den 17. Mai cr.,**
 Vormitt. 11 Uhr, von der Leichenhalle des **Frankfurter Friedhofs** aus.

(F. opt 1196) F 127

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todes-
 fällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte
 Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender
 Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 8. Mai: dem Königl. Steuersecretär **Wilhelm Keil** e.
 S., **Rudolf Adolf August**; dem Obersecretär bei der königlichen
 Staatsanwaltschaft **Wilhelm Rüdiger** e. L. 10. Mai: dem
 Regieremeister **Joseph Müller** e. L., **Maria Susanna Katharina**.
 11. Mai: dem Hilfsbrenner **Wilhelm Weingart** e. L., **Maria**
Cornelle; dem Ländergehilfen **Johann Sauer**; born e. S., **Philipp**
Josef. 12. Mai: dem Kohlenhändler **Anton Wuttke** e. S., **Kourad**
Josef August. 14. Mai: dem Spengler- und Installationsgehilfen
Theodor Mandt e. S., **Gertrud**.

Aufgebeten. Kaufmann **Körner** hier mit **Maria Theresia Schüss**
 zu **Lohr**. Tapetzermeister **Friedrich Waldorf** hier mit **Luis**
Reiniger hier. Kaufmann **Hugo Meyer** zu **Düsseldorf** mit **Hedwig**
Flechtenheim hier. Lehrer **Rudolf Diehl** hier mit **Anna Ulmer** hier.
 Sattler und Tapetzer **Adolf Schäfer** zu **Conzstadt** mit **Karoline**
Mathilde Föhl zu **Wimben**.

Gestorben. 13. Mai: **Babette**, geb. **Schlechter**, Wwe. des Rentners
Peter Robius, 63 J. 14. Mai: **Präsidentin** des Versorgungs-
 hauses für alte Leute **Elisabeth Jacob**, 67 J.; **Waise**, geb. **Baum**,
 Witwe des Königl. Kammermusikers **Pasat**, 65 J. 15. Mai:
Gymnastik **Dermann Groß**, 18 J.